

3 VORWORT**6 UNSER UNTERNEHMEN**

- 6 Familienunternehmen seit 130 Jahren
- 7 Die Zentis Gruppe
- 8 Unsere Geschäftsfelder
- 9 Unser Sortiment
- 10 Die Marke Zentis

12 UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

- 12 Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
- 13 Klimaschutz und Ressourcenschonung
- 14 Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung
- 15 Natürliche Produkte
- 16 Unsere Beschäftigten

17 NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

- 17 Wie wir Nachhaltigkeit organisieren
- 19 Wesentlichkeit und Stakeholder
- 20 Internationalen Zielen verpflichtet
- 21 Compliance bei Zentis

23 KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG

- 24 Unsere Klimaschutzstrategie
- 26 Der Fußabdruck unserer Produkte
- 27 Unsere Klimaschutzprojekte
- 28 Energiemanagement
- 30 Wassermanagement
- 32 Abfallmanagement
- 34 Logistik

36 VERANTWORTUNGSVOLLE ROHSTOFFBESCHAFFUNG

- 37 Aus der Natur: unsere Rohstoffe
- 38 Unsere Bezugsquellen
- 39 Zertifizierungen und Mitgliedschaften
- 43 Wie wir unsere Lieferketten gestalten
- 46 Umgang mit Herausforderungen in der Beschaffung

49 NATÜRLICHE PRODUKTE

- 50 Innovation aus Tradition
- 54 Unser Markensortiment
- 56 Qualität und Sicherheit
- 59 Unsere Verpackungen

61 UNSERE BESCHÄFTIGTEN

- 62 Arbeiten bei Zentis
- 63 Was Zentis als Arbeitgeber auszeichnet
- 64 Nachhaltigkeit in der Belegschaft
- 65 Vielfalt und Chancengleichheit
- 66 Qualifizierung und Personalentwicklung
- 69 Arbeitssicherheit und Gesundheit
- 71 Soziales Engagement

72 ÜBER DIESEN BERICHT**74 KENNZAHLEN****80 GRI-INDEX**

— Liebe Leser:innen,

die Natur ist seit vielen Jahrzehnten unser wichtigster Lieferant. Denn seit über 130 Jahren sind wir eines der führenden fruchtverarbeitenden Unternehmen in Europa. Damit ist der Schutz der Umwelt zentral für unseren Unternehmenserfolg und konsequenterweise fest in unserem Unternehmensverständnis verankert.

Als mittelständisches Unternehmen in Familienbesitz wollen und können wir langfristige Strategien jenseits von kurzfristigen Interessen umsetzen. Diese Freiheit nutzen wir konsequent auch für unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und das Nachhaltigkeitsengagement.

In bewegten Zeiten steht viel auf dem Prüfstand. Wechselhaftes

Wetter und veränderte klimatische Bedingungen bringen für uns als Verarbeiter natürlicher Rohstoffe Risiken und Herausforderungen. Ebenso wie der Krieg gegen die Ukraine und die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, welche im Berichtszeitraum zu Verzögerungen und Engpässen in der Lieferkette sowie zur Verknappung von Rohstoffen und steigenden Kosten geführt haben. Auch den Fachkräftemangel gilt es zu bewältigen. Zudem bringt die Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben wie Sorgfaltspflichten in der Lieferkette und die Berichtspflicht neue Aufgaben mit sich.

Wir müssen bestehende Prozesse anpassen und weiterentwickeln und unsere Prioritäten regelmäßig über-

prüfen. In bewegten Zeiten ist vorausschauendes Handeln mit einer klaren Ausrichtung wichtiger denn je. Für uns steht fest: Nachhaltige Entwicklung ist nicht verhandelbar.

Deshalb haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiter ausgebaut und Ziele weiter konkretisiert. Unsere Handlungsfelder Klimaschutz, Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung, Natürliche Produkte sowie das Wohlbefinden unserer Beschäftigten haben wir als Prioritäten nahtlos in unsere Unternehmensstrategie integriert. Der neu eingeführte Zentis Sustainability Council, bestehend aus Geschäftsführern sowie Leitenden relevanter Unternehmensbereiche, entwickelt die Nachhaltigkeitsstrategie weiter und schafft die Voraus-

setzungen für die Umsetzung in den verschiedenen Abteilungen.

Wir wollen mit unserem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung positive Auswirkungen für Wirtschaft, Umwelt und Mensch erzielen und negative Auswirkungen verhindern. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, unsere Leistungen, Ziele und Vorgaben sowie Maßnahmen in Bezug auf die wesentlichen Themen haben wir für den Berichtszeitraum 2022/2023 im vorliegenden Bericht dargestellt.

Besonders stolz sind wir auf unsere konkreten Maßnahmen im Bereich Klimaschutz, die zu einer Senkung der CO₂e-Emissionen in Scope 1 und 2 in Deutschland um 23 % im Vergleich zum Jahr 2019 geführt

haben. Außerdem haben wir unser eigenes Klimaschutzprojekt zur Bambusaufforstung in Nicaragua gestartet. Bei der Rohwarebeschaffung setzen wir auf langfristige Beziehungen und die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Produzenten sowie auf zertifizierte Rohwaren.

Um potenzielle Risiken bei der Beschaffung unserer Rohstoffe zu identifizieren, führten wir im Berichtszeitraum eine umfassende Risikoanalyse durch, darunter auch über die Auswirkungen auf Menschenrechte. Außerdem konnten wir unser erstes Pilotprojekt zum

biodiversitätsfördernden Aprikosenanbau erfolgreich abschließen. Für die Entwicklung neuer und zukunftsfähiger Produktkonzepte steht für uns besonders der Einsatz natürlicher Zutaten im Fokus, wie bei unserem NaturRein-Sortiment. Auch haben wir unsere internationalen Plattformen ausgerichtet und weiter in Zertifizierungen investiert. Wir berichten über Zentis als Arbeitgeber und wie unsere Beschäftigten im Berufsalltag ihre Expertise einbringen und sich durch verschiedene Angebote weiterbilden können.

In diesem Bericht stellen wir nicht nur unsere Fortschritte dar, son-

dern auch unsere Verpflichtung, weiterhin einen positiven Beitrag für Wirtschaft, Umwelt und Menschen zu leisten.



Karl-Heinz Johnen Geschäftsführer Zentis

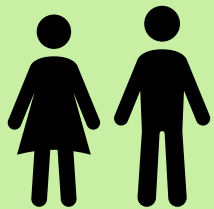


Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und laden Sie herzlich ein, über den vorliegenden Bericht mit uns in den Dialog zu treten.



Hamed Hesami Geschäftsführer Zentis

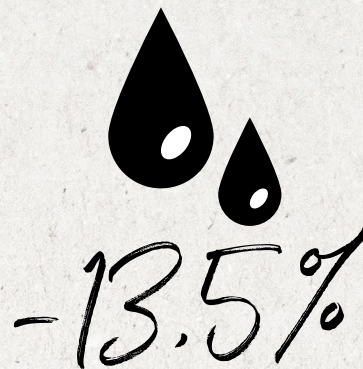




Mitarbeiter:innen aus
39 Nationen
arbeiten bei ZENTIS



100 %
ÖKOSTROM
an unseren
deutschen
Standorten



-13.5%
Frischwassernutzung
pro Tonne Endprodukt
seit 2020

750.000 kWh
eingesparter Strom jährlich

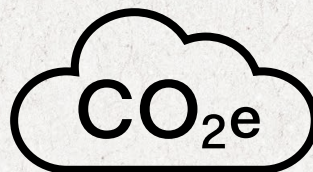
MIT RUND 59 %
UNSERER BE-
ZUGSQUELLEN
FÜR ROHWAREN
ARBEITEN WIR
SEIT MEHR ALS
ZEHN JAHREN
ZUSAMMEN



5.4%

der eingekauften
Früchte mit
BIO-ZERTIFIZIERUNG

7. NACHHALTIGKEITSBERICHT

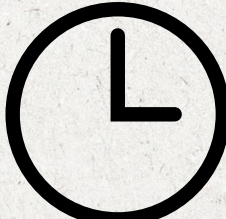


SEIT 2019
CO₂e-EMISSIONEN
UM 23 %
GESENKT

EINSPARUNG VON 84.572 T CO₂e DURCH DIE
FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG VON KLIMA-
SCHUTZPROJEKTEN UND ENTWICKLUNG EINES
EIGENEN AUFFORSTUNGSPROJEKTS

21%

unserer deutschen Beschäftigten
sind als **Nachhaltigkeits-**
botschafter:innen ausgebildet

 **4.563**
STUNDEN **WEITERBILDUNG**

Familienunternehmen seit 130 Jahren

1893 in Aachen gegründet ist Zentis bis heute ein Familienunternehmen. Wir sind eines der führenden fruchtverarbeitenden Unternehmen Europas und sind stolz auf unsere lange Tradition.



Die Zentis GmbH & Co. KG wurde im Jahr 1893 in Aachen gegründet. Das erste Produkt hieß FAMOS - feinste Aprikosen-Marmelade ohne Sirup und legte den Grundstein. Bis heute ist das Unternehmen in Familienbesitz und hat seinen Hauptsitz in Aachen. Weltweit tätig ist die Zentis Gruppe unter den führenden Unternehmen, die in Europa Früchte über Konfitüren hinaus zu Fruchtaufstrichen und Fruchtzubereitungen für die weiterverarbeitende Industrie herstellen. Darüber hinaus sind wir heute bekannt für die Herstellung von Marzipanrohmassen und Süßwaren.



UMSATZ IN MIO. EURO

2020		608
2021		625
2022		711
2023		830

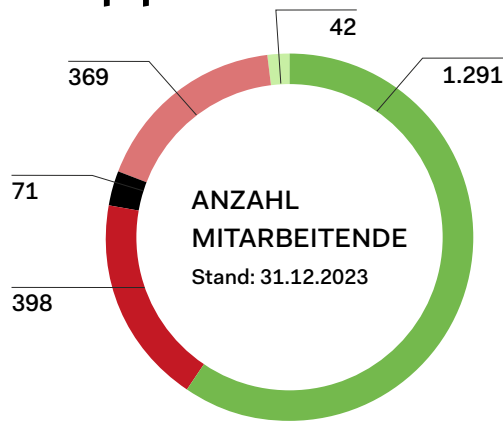
ANTEIL DER AUSLÄNDISCHEN NIEDERLASSUNGEN AM UMSATZ IN %

2020		35,9
2021		37,4
2022		39,5
2023		39,5

Beschäftigte	2020	2021	2022	2023
Zentis Gruppe	2.161	2.193	2.084	2.172
davon Deutschland	1.250	1.291	1.319	1.291
davon Ausland	911	902	765	881

Stand: jeweils zum 31.12. des Jahres

Die Zentis Gruppe



DEUTSCHLAND

Zwei Standorte: Stammwerk Aachen (Werk I) und Aachen (Werk II). Im Zuge einer strategischen Neuausrichtung wurde das Konfitürengeschäft zum 01.07.2023 in eine eigenständige Gesellschaft, die Zentis GmbH & Co. KG, ausgegründet. Die Muttergesellschaft Zentis GmbH & Co. KG wurde in Zentis Fruchtwelt GmbH & Co. KG umfirmiert.

USA

2006 wurde Zentis North America LLC, in Plymouth, Indiana, gegründet. Es folgten zwei weitere Standorte, von denen einer 2019 geschlossen wurde. Die amerikanischen Standorte sind auf die Herstellung von Fruchtzubereitungen für die Milch-, Eis-, Backwaren- und Getränkeindustrie sowie auf die Außer-Haus-Verpflegung, etwa die Gastronomie, spezialisiert.

UNGARN

Zentis Hungária Bt., in Drégelypalánk versorgt den Balkan, Österreich und zum Teil auch Süddeutschland. Die Gesellschaft ist auf Fruchtzubereitungen und Backfüllungen spezialisiert und besitzt ein eigenes Entwicklungslabor.

POLEN

Zentis Polska Sp. z o.o. in Żelków wurde 1995 gegründet und bedient die

Märkte in Polen, Skandinavien, Russland und den baltischen Staaten mit Fruchtzubereitungen für die Milch-, Non Dairy- und Backwarenindustrie.

RUSSLAND

Der Vertriebsstandort OOO Zentis Russland in Khimki bei Moskau wurde 2002 gegründet. Von diesem Logistikstandort werden hauptsächlich Frucht- und Gemüsezubereitungen aus Zentis Polen und Deutschland für Kunden der Lebensmittelbranche vertrieben.

Unsere Geschäftsfelder

Zentis steht für ausgewiesene Expertise bei der Veredelung von Früchten und anderen natürlichen Rohstoffen. Wir vereinen das handwerkliche Können eines traditionsreichen Familienunternehmens mit der Innovationskraft eines weltweit agierenden Konzerns.

Unsere Kernkompetenz liegt in der Verarbeitung und Zubereitung von Früchten, überwiegend für die weiterverarbeitende Industrie sowie für unsere Marke Zentis. Darüber hinaus sind wir bekannt für die Zubereitung von Marzipanrohmassen sowie für

Süßwaren und süße Brotaufstriche für den Endverbraucher.

Unsere fünf strategischen Geschäftsfelder sind aufgeteilt in das Geschäft mit Endverbrauchern (B2C) und in das Geschäft mit der weiterverarbeitenden Industrie (B2B). Hierbei werden Kunden aus der Milchindustrie sowie aus der Back- und der Süßwarenindustrie sowie dem Food Service (Non Dairy) beliefert. Für das Endverbrauchergeschäft (B2C) stellen wir süße Brotaufstriche sowie Süßwaren her. Diese werden zum Teil unter der Marke Zentis aber auch unter den Eigenmarken der Geschäftspartner verkauft. Das Marzipan vertreiben wir sowohl als Rohmasse an die Industrie (Non Dairy) als auch an Endverbraucher als Marzipanbrot oder kleinere Marzipanblöcke etwa zum Backen.

UMSATZ NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSFELDERN IN %

	2020	2021	2022	2023
Milchindustrie	64,3	62,9	60,7	60,7
Non Dairy*	13,8	15,4	18,1	18,1
Süße Brotaufstriche	14,3	14,4	14,7	15,1
Süßwaren	6,6	6,2	5,2	5,0
Sonstige inkl. Logistik	1,0	1,1	1,3	1,1



* Non Dairy: überwiegend Back- und Süßwarenindustrie sowie Food Service

Unger Sortiment

Neben Früchten in vielen Varianten hält das Sortiment von Zentis noch verschiedene andere Produkte bereit – sowohl für die weiterverarbeitende Industrie als auch für Endverbraucher.

Wir machen immer das Beste aus Früchten. Dies ist unser Markenversprechen und eine Verpflichtung für alle Beschäftigten und die Unternehmensführung.

FRUCHTZUBEREITUNGEN FÜR DIE WEITERVERARBEITENDE INDUSTRIE

Fruchtzubereitungen für Joghurt, Quark, Süßdesserts, Trinkjoghurt, Milchmodergetränke, Eiscreme sowie pflanzliche Alternativen. Besonders innovativ sind unsere hochstückigen Fruchtzubereitungen, stabile Schokosplits sowie Getreide und „Warm-Flavour“-Zubereitungen.

FRUCHTZUBEREITUNGEN UND ROHMASSEN FÜR DIE BACK- UND SÜSSWARENINDUSTRIE

Backfüllungen wie Fruchtzubereitungen, süße Cremes, Spezialfüllungen, die back- und/oder gefrierstabil sind, Marzipan-Rohmassen, Gel-Zubereitungen, Glasuren und Dekorationen.

BROTAUFSTRICHE FÜR HANDEL UND VERBRAUCHER

Vielfältiges Sortiment, darunter bekannte Marken wie das Pflaumenmus Original Aachener Pflümli, der Fruchtaufstrich 50 % weniger Zucker, die Nuss-Nougat-Creme Nusspli sowie unser NaturRein-Sortiment.

SÜSSWAREN FÜR DEN ENDVERBRAUCHER

Produktion von Marzipanrohmasse zum Backen und Naschen und Herstellung saisonaler Artikel wie Marzipanbrote, Marzipankartoffeln und Marzipaneier sowie schokolierete Ganzjahresartikel mit und ohne Marzipan.

Die Marke Zentis

Unter der Marke Zentis vertreiben wir Brotaufstriche und Süßwaren über den Lebensmittelhandel an unsere Endkunden. Viele Produkte sind inzwischen Klassiker.

DAS KERN-SORTIMENT DER MARKE ZENTIS

- Frühstücks-Konfitüre
- NaturRein
- 50 % weniger Zucker
- Triple Zero
- Aachener Pflümli
- Nusspli
- Belmandel
- Erdnussbutter
- Marzipanrohmasse
- Belmanda Edelmarzipan
- Traditions Marzipan und Premium Edelmarzipan zu Ostern und Weihnachten
- Schokolierete Cerealiensnacks





5

STRATEGISCHE
GESCHÄFTSFELDER

Seit
130
Jahren am Markt

7

STANDORTE
WELTWEIT

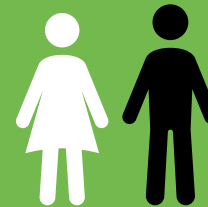


HAUPTSITZ
IN AACHEN,
DEUTSCHLAND

EINER DER
FÜHRENDE
FRUCHT-
VERARBEITENDE
BETRIEBE
EUROPAS

830 Mio.

Euro Umsatz



2.172

Mitarbeiter:innen in der Zentis Gruppe

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Unternehmensstrategie sieht vor, die Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren vier bestehenden Handlungsfeldern nahtlos zu integrieren. Das wollen wir erreichen, indem wir klare Ziele festlegen. Diese entwickeln wir schrittweise weiter zum Beispiel durch stärkere Operationalisierung. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wird durch ein regelmäßiges Monitoring überprüft. In der Berichterstattung werden Fortschritte und unsere Zielerreichung transparent gemacht.

KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG

- Reduktion unserer globalen Scope 1- & 2-Emissionen um 30 % bis 2030 gegenüber 2019
- Identifizierung eines Scope 3-Reduktionsziels nach Kriterien der Science Based Target initiative (SBTi)
- Globale Reduktion unserer Lebensmittelabfälle um 50 % bis 2030
- Leistung eines zusätzlichen Klimabeitrags durch Investitionen in Klimaschutzprojekte

VERANTWORTUNGSVOLLE ROHSTOFFBESCHAFFUNG

- Verbesserung der sozialen und ökologischen Standards in unserer Lieferkette über die Gesetze hinaus
- Durchführung von drei Pilotprojekten für mehr biologische Vielfalt in unserer Lieferkette bis 2026
- Unterstützung von Nachhaltigkeitsprojekten vor Ort bei unseren Lieferanten durch unseren Fruit Scout
- Weitere Konkretisierung von Zielen und Maßnahmen im Rahmen unserer nachhaltigen Beschaffungsstrategie

NATÜRLICHE PRODUKTE

- Ausbau des NaturRein-Sortiments mit unserer Fair-to-Nature Philosophie
- Weiterentwicklung zuckerreduzierter Fruchtzubereitungen zur Reduktion des Zuckergehalts um 10 % im Endprodukt
- Umstellung weiterer Fruchtzubereitungen auf „Clean-Label“-Konzepte
- Erweiterung unseres Bio-Produktportfolios
- Entwicklung einer Nachhaltigkeits-Roadmap für unsere Produktentwicklung

UNSERE BESCHÄFTIGTEN

- Förderung, Schutz und Qualifizierung unserer Mitarbeiter:innen
- Förderung einer vertrauens- und respektvollen Unternehmenskultur
- Förderung einer vielfältigen Belegschaft mit Menschen verschiedener Nationalitäten und Altersgruppen sowie Förderung eines ausgeglichenen Verhältnisses von Frauen und Männern
- Weiterentwicklung und Ausbau der globalen Ausrichtung unseres Programms zur Personalentwicklung
- Ausbildung von 300 Nachhaltigkeitsbotschafter:innen bis 2025

A close-up photograph of a small green seedling with four leaves growing out of dark, rich soil. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting a natural outdoor setting.

Klimaschutz und Ressourcenschonung

Wir wollen unsere Emissionen entlang wissenschaftsbasierter Ziele konsequent reduzieren. Auf Basis unseres zentralen Steuerungselements Corporate Carbon Footprint identifizieren wir Maßnahmen, die alternative Energiequellen und Energieeffizienz einschließen. Weitere Schwerpunkte umfassen die Reduktion unserer Energie- und Wasserverbräuche sowie Abfälle in Produktion und Logistik.

UNSERE ZIELE

- Reduktion unserer globalen Scope 1- & 2-Emissionen um 30 % bis 2030 gegenüber 2019
- Identifizierung eines Scope 3-Reduktionsziels nach Kriterien der Science Based Target initiative (SBTi)
- Globale Reduktion unserer Lebensmittelabfälle um 50 % bis 2030
- Leistung eines zusätzlichen Klimabeitrags durch Investitionen in Klimaschutzprojekte

WICHTIGSTE ERFOLGE 2022/23

- Senkung der CO₂e-Emissionen seit 2019 um 23 % in Scope 1 und 2 in Deutschland
- Entwicklung unseres eigenen Klimaschutzprojekts mit der Bambusaufforstung in Nicaragua
- Finanzieller Klimabeitrag zum Ausgleich von 84.572 t CO₂e im Berichtszeitraum
- Zukauf von 100 % Ökostrom an unseren deutschen Standorten
- Weitere Effizienzmaßnahmen in unserer Produktion in Deutschland:
 - Inbetriebnahme unserer ersten Photovoltaikanlage in unserem Stammwerk Aachen
 - Einführung einer intelligenten Steuerung unserer LED-Beleuchtung
 - Energetische Sanierung unseres Fertigwarenlagers
 - Weitere Reduktion unseres Wasserverbrauchs um 7,5 % im Vergleich zu 2021
 - Reduktion unserer Lebensmittelabfälle um 25 % im Vergleich zu 2021



Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung

Unsere Verantwortung bei der Beschaffung von Rohwaren ist uns bewusst. Wir verbessern die soziale und ökologische Situation in unseren Lieferketten, indem wir uns unter anderem für die Einhaltung von Menschenrechten und den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen. Wir überprüfen Risiken in der Lieferkette, beziehen relevante Anspruchsgruppen und entwickeln Maßnahmen, um unsere Beschaffungsprozesse nachhaltiger zu gestalten. Langfristige Beziehungen, zertifizierte Rohwaren, die stetige Qualifizierung unserer Lieferanten und Produzenten sowie verlässliche Daten sind dabei unerlässlich.

UNSERE ZIELE

- Verbesserung der sozialen und ökologischen Standards in unserer Lieferkette über die Gesetze hinaus
- Durchführung von drei Pilotprojekten für mehr biologische Vielfalt in unserer Lieferkette bis 2026
- Unterstützung von Nachhaltigkeitsprojekten vor Ort bei unseren Lieferanten durch unseren Fruit Scout
- Weitere Konkretisierung von Zielen und Maßnahmen im Rahmen unserer nachhaltigen Beschaffungsstrategie

WICHTIGSTE ERFOLGE 2022/23

- Durchführung umfassender Risikoanalysen für unsere Rohwaren
- Durchführung unseres dritten internationalen Zentis Supplier Day
- Durchführung eines Pilotprojekts zur Förderung der biologischen Vielfalt in unserer Lieferkette
- Weiterhin Einsatz von > 99 % RSPO (SG) zertifiziertem Palmöl
- Weiterhin Einsatz von > 99 % zertifiziertem Kakao bei unserer Eigenmarke



Natürliche Produkte

Wir entwickeln innovative und zukunftsfähige Produktkonzepte. Schwerpunkte sind unter anderem die Verwendung von natürlichen Zutaten sowie der Einsatz nachhaltiger und naturfördernder Rohwaren, die Zuckerreduktion sowie die Entwicklung nachhaltiger Verpackungen. Wir steuern die Aktivitäten unter anderem über unsere Plattformen und das Qualitätsmanagementsystem.

UNSERE ZIELE

- Ausbau des NaturRein-Sortiments mit unserer Fair-to-Nature Philosophie
- Weiterentwicklung zuckerreduzierter Fruchtzubereitungen zur Reduktion des Zuckergehalts um 10 %
- Umstellung weiterer Fruchtzubereitungen auf „Clean-Label“-Konzepte
- Erweiterung unseres Bio-Produktportfolios
- Entwicklung einer Nachhaltigkeits-Roadmap für unsere Produktentwicklung

WICHTIGSTE ERFOLGE 2022/23

- Für unsere Traditionsprodukte Nusspli und Belmandel Ergänzung um palmölfreie Sorten und Umstellung von Kunststoff- auf Glasverpackungen
- Erfolgreiche Durchführung von fünf Kundenprojekten zur Entwicklung von zuckerreduzierten Fruchtzubereitungen
- Entwicklung vielzähliger „Clean Label“ Fruchtzubereitungen, die ohne Zusatzstoffe oder hochverarbeitete Zutaten auskommen
- Erfolgreiche Gründung des Joint Ventures „V-comp pro“ zur Bereitstellung von Hafer-Grundstoffen für die Produktion von pflanzlichen Milchalternativen

A photograph showing several hands of different skin tones stacked together in a supportive gesture. One hand has red nail polish and a gold ring. The background is a light-colored wooden floor.

Unsere Beschäftigten

Unsere Mitarbeiter:innen sind der Schlüssel zu unserem Unternehmenserfolg. Als modernes mittelständisches Unternehmen fördern wir eine vertrauens- und respektvolle Unternehmenskultur. Zentrale Schwerpunkte sind für uns die Entwicklung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen sowie deren Arbeitssicherheit und Schutz der Gesundheit.

UNSERE ZIELE

- Förderung, Schutz und Qualifizierung unserer Mitarbeiter:innen
- Förderung einer vertrauens- und respektvollen Unternehmenskultur
- Förderung einer vielfältigen Belegschaft mit Beschäftigten verschiedener Nationalitäten und Altersgruppen sowie Förderung eines ausgeglichenen Verhältnisses von Frauen und Männern
- Weiterentwicklung und Ausbau der globalen Ausrichtung unseres Programms zur Personalentwicklung
- Ausbildung von 300 Nachhaltigkeitsbotschafter:innen bis 2025

WICHTIGSTE ERFOLGE 2022/23

- Erneute Auszeichnung BEST PLACE TO LEARN® für unsere Berufsausbildung
- Ausbau unseres „Female Empowerment“-Programms
- Erneute Ausweitung des betrieblichen Gesundheitsmanagements an unseren deutschen Standorten
- Angebot eines Fahrradleasings für alle Beschäftigten in Deutschland im Rahmen des Programms „Zentis AKTIV“
- Erhöhung der Anzahl an qualifizierten Nachhaltigkeitsbotschafter:innen auf 269

— Wie wir Nachhaltigkeit organisieren

Nachhaltiges Handeln ist in unserem Unternehmensverständnis verwurzelt. Eine klare und doch agile Struktur unterstützt uns darin, Nachhaltigkeit wirksam zu gestalten.

Bereits seit 2017 ist eine Nachhaltigkeitsmanagerin bei Zentis damit betraut, Nachhaltigkeitsprojekte und unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu steuern und weiterzuentwickeln. Zudem ist sie für die Berichterstattung zuständig. Im Jahr 2020 wurde daraus organisatorisch die Abteilung Corporate Social Responsibility (CSR) formiert, die seit 2023 als

Stabstelle mit direktem Berichtsweg zur Geschäftsführung agiert und für eine globalere Ausrichtung von der Zentis Fruchtwelt GmbH & Co. KG in die Zentis Holding GmbH überführt wurde. Die Geschäftsführung steht im ständigen Austausch mit der Stabstelle und wird regelmäßig alle zwei Wochen über aktuelle Entwicklungen sowie zum Beispiel über die jährliche Zielerreichung informiert.

Seit Anfang 2024 komplettiert der „Zentis Sustainability Council“ die Struktur unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Dieser setzt sich aus Geschäftsführern sowie Leitenden von Business Units und relevanten Bereichen zusammen. Ziel des Councils ist einerseits die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung in den

verschiedenen Abteilungen. Andererseits gilt es, die Organisation weiter zu befähigen, Nachhaltigkeit in strategischen Entscheidungen zu berücksichtigen und in Prozessen zu verankern. Wir wollen Ziele und Maßnahmen gemeinsam interdisziplinär weiterentwickeln und so die Umsetzung ermöglichen.

Die Geschäftsführung ist das höchste Leitungsorgan. Sie trägt die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit, trifft zentrale Entscheidungen und genehmigt auch die Berichterstattung. Darüber hinaus ist sie Anlaufstelle für kritische Anliegen. Die Umsetzung von Maßnahmen liegt in den jeweiligen Unternehmensbereichen. Unser Beirat, bestehend aus Mitglieder:innen der Inhaberfamilien und externen Spezialist:innen, bildet

das Kontrollorgan. Gesellschafter:innen sind die Inhaberfamilien.

Im Februar 2024 fand der Kick-Off des Sustainability Council statt. In einem Workshop wurden die Mitglieder des Councils zunächst zu zentralen Fragestellungen der Nachhaltigkeit und regulatorischer Anforderungen geschult. Gemeinsam wurde anschließend besprochen, wie sich Zentis in den kommenden Jahren ausrichtet. Ein Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung hin zu einer geprüften Berichterstattung im Einklang mit gesetzlichen Anforderungen, unter anderem nach CSRD. Zusätzlich wollen wir eine zielgerichtete Kommunikation leisten, die weiteren Erwartungen unserer Stakeholder entspricht.

KNAPP

270

NACHHALTIGKEITS-
BOTSCHAFTER:INNEN

Auf diesem Weg haben wir als interdisziplinäres Team verschiedene inhaltliche Themen zu adressieren und wollen uns organisatorisch sowie prozessual gut aufstellen. Wir wollen Nachhaltigkeit als festen Bestandteil in unseren strategischen Entscheidungen und im alltäglichen Handeln verankern. Der Sustainability Council wird sich regelmäßig treffen, um dies voranzubringen. Von diesem Kick-Off ging ein starkes Zeichen für eine verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Ausrichtung bei Zentis aus. Um Nachhaltigkeit in der gesamten Organisation zu verankern, haben wir außerdem Nachhaltigkeitsbotschafter:innen benannt. Inzwischen

sind knapp 270 Menschen aus verschiedensten Bereichen und Regionen des Unternehmens damit betraut. In Form eines Ideenwettbewerbs haben unsere Nachhaltigkeitsbotschafter:innen zum Beispiel die Möglichkeit Anliegen zu melden, Verbesserungsvorschläge einzureichen und somit aktiv zur nachhaltigen Entwicklung bei Zentis beizutragen. Die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt teilweise auch selbstständig in Koordination mit dem Nachhaltigkeitsmanagement.

**Mehr zu unseren
Nachhaltigkeits-
botschafter:innen
finden Sie hier.**



— *Wesentlichkeit* und Stakeholder

Wir arbeiten eng mit verschiedenen Stakeholdern aus unserer Wertschöpfungskette zusammen. Entlang der Anforderungen und unserer strategischen Schwerpunkte gestalten wir Nachhaltigkeit und entwickeln uns Schritt für Schritt weiter.

Auf der Grundlage einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2019 wurden fünf Handlungsfelder definiert, die den Rahmen für unsere Nachhaltigkeitsstrategie gesetzt haben. Die wesentlichen Themen haben wir im Berichtszeitraum geprüft und unsere Handlungsfel-

der weiterentwickelt. Im Ergebnis wurde das Handlungsfeld „Partnerschaftliches und kundenorientiertes Wirtschaften“ in die anderen Handlungsfelder integriert und sprachliche Schärfungen vorgenommen. So konnten wir eine stärkere Fokussierung auf unsere wesentlichen Themen in den folgenden vier Handlungsfeldern erreichen:

- Klimaschutz und Ressourcenschonung
- Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung
- Natürliche Produkte
- Unsere Beschäftigten

Für das Jahr 2024 ist eine Wesentlichkeitsanalyse nach den Kriterien der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) geplant.

Wir haben die relevanten Anspruchsgruppen (Stakeholder) definiert, die wir beeinflussen und deren Tätigkeit auf uns wirkt. Zu unseren Anspruchsgruppen zählen: Beschäftigte (inklusive Betriebsrat), Gesellschafter:innen, Kunden aus Industrie, Handel und Endverbraucher:innen, Lieferanten, Produzenten, Zivilgesellschaft, Akteure aus der Region Aachen und die Medien.

Wir beziehen sie durch verschiedene Formate ein, zum Beispiel:

Beschäftigte und Gesellschafter:innen

Interne Kommunikation (Intranet famos.net, globale Ausrichtung der Abteilung interne Kommunikation), Jahresgespräche mit Beschäftigten, E-Learnings, regelmäßige Schu-

lungen, abteilungsübergreifende Arbeitsgruppen (z. B. Nachhaltigkeits-Initiativen), Aktionen und Befragungen (z. B. Nachhaltigkeits-Monat, Ideenwettbewerb), Workshops, Strategietage

Endverbraucher:innen

Kontakt über Homepage, Telefon, Social Media und Presse

Industrie- und Handelskunden

Ständiger Austausch durch direkte Zusammenarbeit z. B. in unserer „Customer Relation-Area“ und unseren neuen, kreativitätsfördernden Zentis Räumlichkeiten

Lieferanten und Produzenten

Schulungen, schriftliche Vereinbarungen, gemeinsame Projekte, Workshops

Internationalen Zielen verpflichtet

Wir wollen mit unseren Aktivitäten einen positiven Beitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen leisten. Damit werden wir unserem Selbstverständnis als international tätiges Unternehmen gerecht und machen uns eins mit den Zielen der globalen Gemeinschaft.

Wir haben fünf Sustainable Development Goals (SDGs) identifiziert, zu deren Umsetzung Zentis einen direkten positiven Beitrag leisten kann. Diese berücksichtigen wir entsprechend bei der Weiterentwicklung unserer Ziele und der Definition von Maßnahmen. Folgende SDGs unterstützen wir mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten in besonderer Weise.



Als Unternehmen der Lebensmittelverarbeitung ist uns die Förderung einer nachhaltigen und produktiven Landwirtschaft sowie die Unterstützung von Kleinbauern wichtig. Wir setzen uns außerdem konsequent für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ein.



Wir setzen auf langfristige Lieferantenbeziehungen sowie deren Überprüfung, um faire Arbeitsbedingungen und den Schutz der Menschenrechte in unserer Lieferkette sicherzustellen. Als Arbeitgeber sind uns die Entwicklung und Weiterbildung der Beschäftigten, Arbeitssicherheit und Schutz der Gesundheit sowie Compliance besonders wichtig. Zentrale Bedeutung haben dabei unsere Werte Vertrauen, Offenheit und Respekt.



Mit natürlichen und nachhaltigen Produkten für unsere Kunden und Endverbraucher:innen haben wir direkten Einfluss auf einen nachhaltigen Lebensstil. Wir ergreifen eine Vielzahl an Maßnahmen, um auch unsere Produktion bei Zentis ressourcenschonend zu gestalten.



Wir haben eine umfassende Klimaschutz-Strategie erarbeitet und wollen unsere direkten Treibhausgasemissionen kontinuierlich reduzieren sowie klimafreundliche Maßnahmen in unserer Lieferkette fördern.



Gemeinsam mit unseren Produzenten und Lieferanten setzen wir Projekte zum nachhaltigen Rohstoffanbau um und beteiligen uns an Vorhaben und Initiativen zur Förderung der biologischen Vielfalt.

— Compliance bei Zentis


Wir haben uns auf höchster Ebene zum verantwortungsvollen Umgang mit Menschen und Umwelt verpflichtet und pflegen auf der Basis unseres hohen ethischen Anspruchs ein professionelles und respektvolles Verhältnis zu unseren Stakeholdern. Seit 2012 haben wir die Grundlagen für alle Standorte einschließlich aller ausländischer Tochtergesellschaften verpflichtend in unserem Compliance Management System festgehalten.

Wir stellen an uns selbst den Anspruch einer Unternehmenskultur, in der die Beachtung der geltenden Gesetze und Standards sowie der unternehmenseigenen ethischen Grundsätze bestmöglich gewahrt

werden. In unserem nach IDW-PS 980 zertifizierten Compliance Management System (CMS) haben wir deshalb unseren Ethikkodex und unsere Compliance-Richtlinie integriert, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. In den USA liegt zusätzlich ein verbindliches Regelwerk in Form des „Employee Handbook“ vor. In unserer Compliance-Richtlinie definieren wir Verantwortlichkeiten und einheitliche Verfahrensweisen zur wirksamen Ausgestaltung und Überwachung unseres CMS.

Der Ethikkodex ist verpflichtend für alle Beschäftigten der Zentis Gruppe und dient als Richtschnur für den angemessenen und wertschätzenden Umgang mit Kolleg:innen, Geschäftspartnern und Kunden. Er

definiert unsere Grundsätze zu ethischem Handeln, umfasst Themen wie Wettbewerbs- und Kartellrecht, Korruption, Interessenskonflikte, Datenschutz, Diversität sowie Verbote von Kinder- und Zwangsarbeit und orientiert sich an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Der Ethikkodex bildet zudem die Grundlage für den Zentis Lieferanten Code of Conduct und erfüllt zudem die vielfältigen Anforderungen unserer Kunden an Ethik-Kodizes.

Der Ethikkodex ist über die Website öffentlich einsehbar. 

Alle Beschäftigten sind zu einem loyalen Verhalten gegenüber Zentis und zur Meldung von Interessenkonflikten verpflichtet – auch wenn nur ein Verdacht vorliegt. Die Ver-

meidung von Interessenkonflikten wird durch das Compliance-Management, das Risiko-Management, das interne Kontrollsystem sowie die interne Revision sichergestellt. Durch den Risikobericht im Jahresabschlussbericht legen wir Interessenkonflikte gegenüber Stakeholdern offen.

Als Zentis Gruppe verpflichten wir uns zu einem unverfälschten Wettbewerb und zur Einhaltung von Antikorruptionsvorschriften sowie dem Geldwäscheverbot. Um unzulässige Geschäftspraktiken zu vermeiden, enthält unser firmeninternes E-Learning-Programm ein spezielles Modul zum Thema Korruptionsbekämpfung. Alle Mitarbeiter:innen sind daher über Korruptionsbekämpfung informiert. Neuen Beschäftigten wird

im Rahmen ihrer Einführung oder am ersten Arbeitstag entsprechendes Informationsmaterial zu unseren Richtlinien ausgehändigt. Unsere Bereichsleitung ist gleichzeitig Compliance-Beauftragte, ebenso wie die jeweiligen Geschäftsführer:innen der Tochtergesellschaften. Sie werden regelmäßig zum Regelwerk der Compliance geschult und von externen Beratern unterstützt. Um unsere Prinzipien aktiv zu leben führen wir auf verschiedenen Ebenen regelmäßige Schulungen durch und bieten zum Beispiel zu unserem Ethikkodex E-Learnings an. Mittels eines Fragebogens stellen wir sicher, dass auch Lieferanten und Geschäftskunden über unsere ethischen Richtlinien informiert sind und informieren sie individuell bei Bedarf

über unsere Compliance-Anforderungen. In regelmäßigen Abständen überprüfen wir unsere Lieferanten- und Kundenbeziehungen auf Korruptionsvorfälle. Im Berichtszeitraum konnten wir nach der Coronapandemie seit Längerem wieder Besuche an Auslandsstandorten durchführen. Für das Jahr 2024 ist darüber hinaus wieder die Erstellung eines Compliance-Berichts geplant.

Hinweise auf potenzielle Verstöße gegen unsere Richtlinien können im Rahmen unseres internen Kontrollsystems jederzeit an die direkten Vorgesetzten, den Compliance-Beauftragten oder auf Wunsch anonym über unsere Compliance-Hotline mitgeteilt werden. Diese ist für Mitarbeiter:innen aber auch für Externe mit

entsprechender Information auf der Homepage zugänglich.

Wir haben eine umfangreiche Aktualisierung des Compliance Management Systems und der dazugehörigen Richtlinien angestoßen, die wir 2024 finalisieren. Ergänzt wurden zum Beispiel Regelungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und zum Thema entwaldungsfreie Lieferketten sowie das Angebot unseres E-Learning-Schulungsprogramms.

Im Berichtszeitraum gab es:

- keine Korruptionsvorfälle oder Fälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden
- keine Situationen, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusam-








menhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden

- keine öffentlichen rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Korruption gegen Zentis oder Angestellte von Zentis, die eingeleitet wurden. Auch liegen keine Ergebnisse solcher Verfahren vor.
- keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigen Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung.

Es wurden keine kritischen Anliegen, keine Vorfälle zur Nichteinhaltung von Gesetzen und Verordnungen und keine Fälle von Interessenskonflikten bekannt. Auch wurden keine Diskriminierungsvorfälle bekannt und keine arbeitsrechtlichen Maßnahmen in Verbindung mit Diskriminierungsfällen erforderlich.



Klimaschutz und Ressourcenschonung

-  UNSERE KLIMASCHUTZSTRATEGIE
-  DER FUSSABDRUCK UNSERER PRODUKTE
-  UNSERE KLIMASCHUTZPROJEKTE
-  ENERGIEMANAGEMENT
-  WASSERMANAGEMENT
-  ABFALLMANAGEMENT
-  LOGISTIK

Unsere Klimaschutzstrategie

Wir beziehen unsere Rohstoffe fast ausschließlich aus der Natur und haben daher eine besondere Verantwortung, umwelt- und ressourcenschonend zu handeln. Klimaschutz hat dabei höchste Priorität.

Wir bekennen uns zum Pariser Klimaabkommen und dem Ziel, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, nach Möglichkeit auf 1,5 °C, zu begrenzen. Im Rahmen der Science Based Targets initiative (SBTi) haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere globalen Scope 1- und 2-Emissionen bis 2030 um 30 Prozent gegenüber 2019 zu reduzieren. Aktuell arbeiten wir daran, unsere Ziele noch ambi-

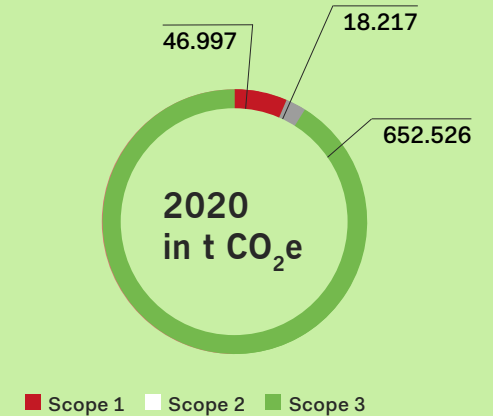
tionierter zu setzen und ein Ziel für Scope 3 zu entwickeln, um im Jahr 2025 die Validierung unserer Ziele durch die SBTi zu erreichen.

Unser zentrales Steuerungsinstrument ist der CO₂e-Fußabdruck nach den Vorgaben des weltweit anerkannten Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Diesen haben wir im Jahr 2018 erstmalig für Scope 1 und 2 (direkte und indirekte CO₂e-Emissionen) unserer deutschen Standorte und im Jahr 2020 dann für alle Standorte der Zentis Gruppe ermittelt. Der Corporate Carbon Footprint enthält seitdem neben Scope 1 und 2 auch alle Kategorien unserer vor- und nachgelagerten Lieferkette (Scope 3). Die Emissionen für die gesamte Zentis Gruppe lagen 2020 global bei 717.740 t CO₂e (Scope 1-3).

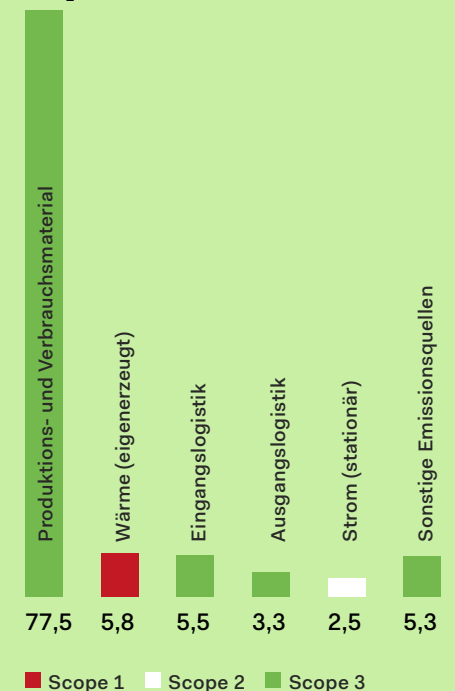
Über 90 Prozent unserer CO₂e-Emissionen entstehen in der vorgelagerten Lieferkette (Scope 3). Das Produktions- und Verbrauchsmaterial, hauptsächlich unsere eingekauften Rohstoffe, machen dabei den größten Anteil aus. Unsere Verpackungsemissionen sind aufgrund unseres Container-Systems vergleichsweise gering. Ein weiterer großer Faktor der Scope-3-Emissionen liegt im Bereich der Logistik.

Unsere Emissionen in Scope 1 und 2 machen weniger als 10 Prozent unseres gesamten CO₂e-Fußabdrucks aus. Trotzdem sind sie ein entscheidender Faktor unserer Klimaschutzstrategie, da wir auf diese Emissionen direkten Einfluss haben. Ausschlaggebend für unsere standortbezogenen Emissionen ist

UNSER CORPORATE CARBON FOOTPRINT



UNSERE GRÖSSTEN CO₂e-QUELLEN 2020 IN %



SENKUNG DER CO₂e-EMISSIONEN SEIT 2019 UM

23%

In Deutschland, Scope 1 und 2

der hohe Wärmeverbrauch, was jedoch industrietypisch ist. Unsere Fuhrparkemissionen sind vergleichsweise hoch, weil wir für den Transport unserer Produkte eigene LKWs einsetzen. Seit 2021 erfassen wir unsere Emissionen in Scope 1 und 2 an allen Zentis Standorten auf monatlicher Basis in einem Dashboard, um sie noch besser steuern zu können. Den größten Anteil unserer Emissionen verursachen unsere Standorte in Deutschland, wo auch der Großteil unserer Produkte hergestellt wird.

ÖKOSTROM IN DER PRODUKTION IN DEUTSCHLAND

100%

In unseren Werken in Aachen konnten wir bereits eine deutliche Reduktion unserer Emissionen in Scope 1 und 2 erreichen: seit 2019 um knapp ein Viertel. Effizienzmaßnahmen in Produktion und Logistik wie zum Beispiel die Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom haben zur Verringerung unserer CO₂e-Emissionen geführt. Daneben ist der Rückgang aber auch auf eine geringere Produktionsmenge in diesem Zeitraum zurückzuführen. Das Produktionsvolumen im Jahr 2022 lag bei 180.949 Tonnen und 2023 bei 176.641 Tonnen.



ENTWICKLUNG UNSERER CO₂e-EMISSIONEN IN DEUTSCHLAND

EMISSIONEN IN SCOPE 1 UND 2 IN T CO₂e

2019	<div style="width: 100%;"></div>	33.769
2020	<div style="width: 97%;"></div>	33.021
2021	<div style="width: 84%;"></div>	28.447
2022	<div style="width: 83%;"></div>	28.176
2023	<div style="width: 74%;"></div>	25.932

Der Fußabdruck unserer Produkte

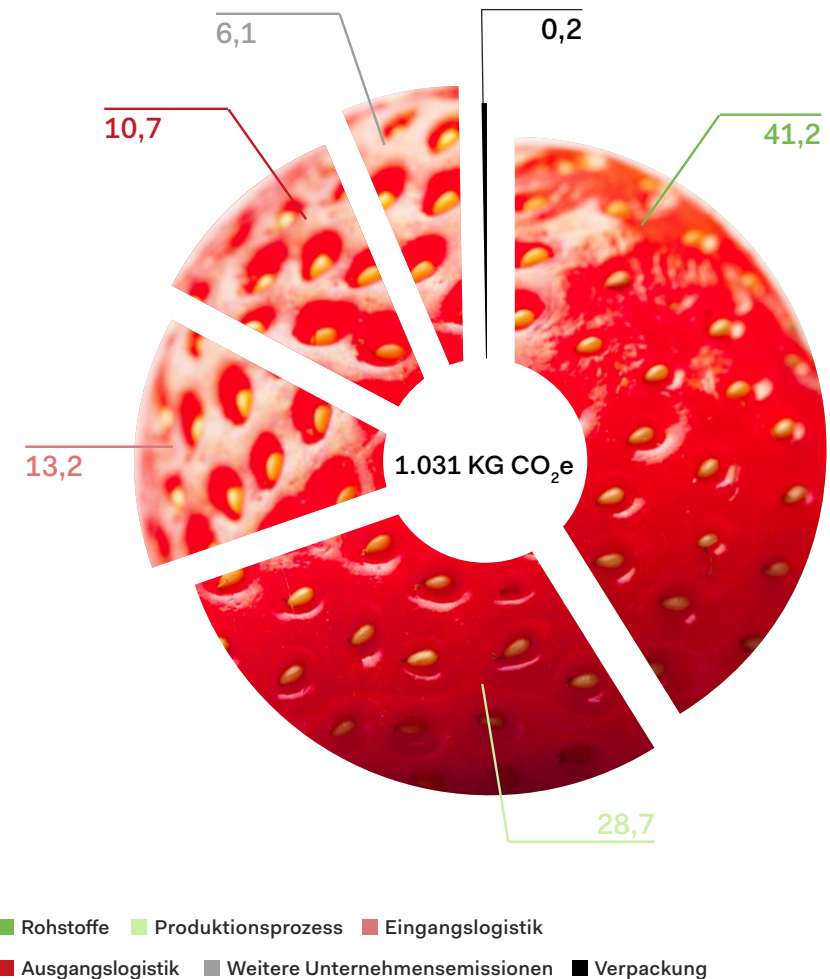
Der Product Carbon Footprint (PCF) sorgt für Transparenz über die Emissionen unserer Produkte entlang der Wertschöpfungskette. Insgesamt haben wir schon über 30 Produkte unseres Portfolios bilanziert.

Der PCF umfasst alle anfallenden Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette nach dem Cradle-to-Customer Prinzip, das heißt vom Anbau bis zum Kunden. PCFs für verschiedene Produkte schaffen Transparenz, wo wir ansetzen können, um Emissionen zu verringern. Daher investieren wir in die Berechnung dieser Fußabdrücke und haben bereits viele verschiedene Fruchtzubereitungen bilanziert.

Die Darstellung zeigt den Product Carbon Footprint beispielhaft für unser Geschäftskunden-Produkt „Fruchtzubereitung Erdbeere“.

- **Rohstoffe:** Anbau und Herstellung von Früchten, Zucker und Verdickungsmittel
- **Produktionsprozess:** Vorverarbeitung der Früchte beim Lieferanten und in der Produktion bei Zentis
- **Eingangslogistik:** Transport der Rohstoffe vom Ursprung zu Zentis
- **Ausgangslogistik:** Transport der Fruchtzubereitung von Zentis zum Kunden
- **Weitere Unternehmensemissionen:** Geschäftsreisen, Arbeitswege, Verwaltung
- **Verpackung:** Herstellung bis Entsorgung der Edelstahlcontainer, in denen die Fruchtzubereitung zum Kunden transportiert wird

AUFTEILUNG DER EMISSIONEN PRO T FRUCHTZUBEREITUNG ERDBEERE 2021 IN %




Unsere Klimaschutzprojekte

Bereits seit einigen Jahren fördern wir verschiedene Klimaschutzprojekte weltweit finanziell. So leisten wir einen weiteren Beitrag für das Klima – und haben nun unser erstes eigenes Projekt gestartet.

Seit 2021 investieren wir in zertifizierte Klimaschutzprojekte zum Waldschutz, zur Wiederaufforstung sowie zur Förderung regenerativer Energien. Im Berichtszeitraum haben wir beispielsweise ein Waldschutzprojekt in Brasilien sowie Projekte zum Ausbau von Windenergie in Nicaragua und Indien finanziell gefördert. Auf diese Weise leisten wir einen zusätzlichen Beitrag zum Klimaschutz. Im Berichtsjahr 2022/23

wurde insgesamt der Gegenwert von 84.572 Tonnen CO₂e finanziell gefördert.

Mehr zu unseren Klimaschutzprojekten finden Sie hier: 

Im Jahr 2022 sind wir noch einen Schritt weitergegangen und haben zusammen mit EcoPlanet Bamboo ein eigenes Klimaschutzprojekt im Osten von Nicaragua entwickelt. So können wir vor Ort noch stärker mit den Menschen und der Region interagieren. Einst wurden auf der Ixtin-Farm Rinder gezüchtet, nun werden ca. 1.000 Hektar bestehender Wald geschützt sowie ca. 3.000 Hektar Land mit dem heimischen Guadua-Bambus aufgeforstet und bewirtschaftet. Bambus ist eine Nutzpflanze,

bei der einzelne Halme geerntet werden. Diese Bewirtschaftung kommt den Menschen in der Region zugute. Etwa 30 Arbeitsplätze auf der Farm können durch das von uns finanzierte Projekte unterhalten werden.

Zudem wurde das Zentis Fruit Tree Project ins Leben gerufen: Auf einem Hektar der Farm wurden 290 Obstbäume verschiedener heimischer Sorten gepflanzt. Die Früchte stehen den Familien der Mitarbeiter:innen und den Menschen der Gemeinden im Umkreis zur Verfügung. Jedes Jahr im März richten wir für die Gemeinschaft rund um die Farm das Fruit-Festival aus. Eltern, Kinder, Lehrer:innen und lokale Behörden nehmen daran teil mit regem Austausch über Anbau und Verwendung der Früchte.



Energiemanagement

Unser Ziel ist es, unsere Produktionsprozesse so ressourcensparend und umweltschonend wie möglich zu gestalten. Dabei spielt das Energiemanagement eine zentrale Rolle – auch, weil es stark auf den Klimaschutz einzahlt.

Im Jahr 2023 betrug der Energieverbrauch (Erdgas und zugekaufter Strom) 234.964 MWh für die gesamte Zentis Gruppe. Davon fiel mit 131.920 MWh der Hauptteil auf unsere deutschen Standorte (56,2 Prozent). Alle anfallenden Energieaufwände entstehen bei uns aus Erdgas und Strom. Das Energiemanagement unserer Standorte in Aachen ist zertifiziert nach ISO 50001.

Unser gesamter Stromverbrauch in Deutschland setzt sich zusammen aus der Menge des zugekauften Stroms sowie der selbstproduzierten Menge durch unsere Blockheizkraftwerke und unsere Photovoltaikanlage. Dieser lag 2023 bei 30.303 MWh und war damit um 7,6 Prozent geringer als 2021. Der Verbrauch von zugekauftem Strom betrug 15.392 MWh, während wir für Wärmeenergie 41.600 MWh und für Dampf 73.762 MWh aufgewendet haben (beides erzeugt durch Erdgas). Die fünf Blockheizkraftwerke hatten im Berichtszeitraum häufiger Störungen. Sie verbrauchten damit weniger Gas, produzierten aber auch weniger Strom und verursachten einen Anstieg des zugekauften Stroms. Für die Verarbeitung in unserem Stammwerk, in dem wir

Fruchtzubereitungen und Konfitüren herstellen, kaufen wir Rohstoffe in unterschiedlichen Verarbeitungsformen ein, die dann verschiedene Produktionsschritte erfordern:

- Vorbereitung und Reinigung der Früchte
- Erhitzung, Kühlung und Abfüllung

- Reinigung der Anlagen

Für die Produktionsschritte benötigen wir Energie maßgeblich für Erwärmungs- und Kühlprozesse sowie den Betrieb der Produktionsanlagen. Das macht über 90 Prozent unseres Gesamtenergieverbrauchs in Deutschland aus.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH IN MWH

	2020	2021	2022	2023
Deutschland	141.916	143.052	141.574	131.920
USA	62.868	76.723	69.189	67.054
Polen	27.218	29.482	28.086	28.712
Ungarn	7.195	13.365	7.722	7.278

ENERGIE EFFIZIENTER NUTZEN: UNSERE MASSNAHMEN UND PROJEKTE

Blockheizkraftwerke

Seit 2016 nutzen wir in Deutschland fünf eigene Blockheizkraftwerke, da ihr Wirkungsgrad sehr hoch ist. Die dabei erzeugte Wärme dient hauptsächlich der Warmwasser-Erzeugung zur Reinigung der Produktionsanlage und der Edelstahl-Transportgebäude. Für eine bestmögliche Auslastung wird mit der überschüssigen Wärme eines unserer Gebäude beheizt und an produktionsfreien Wochenenden die Kühllhäuser gekühlt. Der Anteil der Eigenstromerzeugung lag 2023 bei 50,3 Prozent (2021: 55,2 Prozent). Die Abnahme im Berichtszeitraum ist auf Stillstände und Störungen verschiedener Blockheizkraftwerke zurückzuführen.

Photovoltaikanlage

Mitte 2022 wurde unsere erste Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Diese hat 2023 insgesamt 26.266 kWh Strom erzeugt, den wir

vollständig selbst verwenden konnten. An unserem Standort in Aachen beträgt der Anteil der Photovoltaikanlage an der insgesamt produzierten Strommenge aktuell < 1 %.

Technologie-Verbesserung Rechenzentrum

Im Jahr 2023 wurden unsere Rechenzentren mit neuer Technologie versehen. Durch die Umstellung konnten wir bei gleichzeitiger Erhöhung der Leistung den Energieverbrauch im Rechenzentrum um 80 Prozent gegenüber dem Vorjahr reduzieren.

Intelligente Beleuchtung

Im Jahr 2022 haben wir in der Produktion in Aachen damit begonnen, LED-Systeme mit einer intelligenten Steuerung einzusetzen, die auf Sonneneinstrahlung (über die Fenster) reagieren und eigenständig abdimmern. Sie sind nur aktiv, wenn sich

Personen in den Räumen aufhalten, so dass sich auch gegenüber herkömmlichen LED-Systemen hohe Einsparpotenziale erzielen lassen. Schon jetzt konnten wir pro Jahr ca. 206.000 kWh Einsparpotenzial erzielen. Unser Ziel ist, die kompletten Produktionsbereiche über die nächsten Jahre damit auszustatten.

Energetische Sanierung Fertigwarenlager

Von 2022 bis 2023 wurde unser Fertigwarenlager energetisch saniert. Es dient zur Lagerung fertiger Fruchtzubereitungen bei ca. 8° C. Die Sanierungsmaßnahmen, einschließlich der Dachflächensanierung, Teilisolierung der Wände und Umstellung der Kühlung, führen zu einer Einsparung von mindestens 200.000 kWh pro Jahr.

Kaltwassernetz der Kälteanlagen

Im Kaltwassernetz unserer Kälteanlagen wurden zu hohe Volumenströ-

me festgestellt, da die Laufleistung der dazugehörigen Versorgungspumpen zu hoch war. Die Pumpensteuerung wurde optimiert und die Anzahl der aktiven Pumpen konnte damit von fünf auf maximal drei Pumpen gesenkt werden. Die Energieersparnis beim Strom liegt bei ca. 150.000 kWh pro Jahr.

Automatisierung der Lüftung

Die automatisierte Abschaltung Lüftungstechnischer Anlagen in der produktionsfreien Zeit bringt eine Stromersparnis von etwa 190.000 kWh pro Jahr.

Emissionsreduzierung bei Neuanschaffungen

Für unser Werk in Philadelphia, USA, haben wir zwei neue Kesselanlagen gekauft, die jeweils 30 Prozent weniger Emissionen verursachen.

Wassermanagement

Wasser nutzen wir überwiegend für die Reinigung der Produktionsanlagen. Auch hier wollen wir so effizient wie möglich arbeiten. Als Bestandteil unserer Produkte selbst wird Wasser nur in sehr geringen Mengen verwendet.

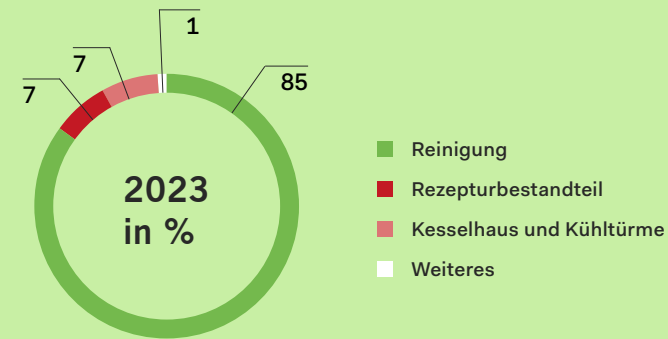
2023 lag die Gesamtwasserentnahme der Zentis Gruppe bei 1.629.086 m³, in Deutschland bei 788.658 m³. Das sind 7,5 Prozent weniger als im Jahr 2021. Pro Tonne Endprodukt wurden im Jahr 2023 4,5 m³ benötigt.

Hohe Abwasserqualität

Unser Wasser beziehen wir aus dem städtischen Frischwassernetz. Grundsätzlich ist unser Abwasser durch die biologischen Frachten besonders gut geeignet für die städtische Kläranlage. Deshalb können wir unser Abwasser in das städtische Kanalnetz leiten, ohne es zuvor reinigen zu müssen.

Die Fragmentierung der Aufträge und der gestiegene Anspruch auf Allergenfreiheit haben zusätzlich Auswirkungen auf den pH-Wert und somit die Qualität des Abwassers. Deswegen haben wir 2019 eine Abwasserbehandlungsanlage in Betrieb genommen, die den pH-Wert bei Bedarf anpasst.

NUTZUNG VON WASSER IN DEUTSCHLAND



GESAMTWASSERENTNAHME IN M³

	2020	2021	2022	2023
Deutschland	918.931	852.592	872.654	788.658
USA	261.042	293.064	292.951	288.530
Polen	261.000	293.000	459.991	496.722
Ungarn	39.107	48.773	50.651	55.176

WASSER EFFIZIENTER NUTZEN: UNSERE MASSNAHMEN UND PROJEKTE

Reinigungsprozess für allergenfreie Fruchtwagen

Für weniger verunreinigte Fruchtwagen mit nicht allergenhaltigen Stoffen gibt es ein gesondertes Reinigungsprogramm. Damit wird deutlich weniger Wasser verbraucht und das Wasser aus dem letzten Klarspülschritt für den nächsten Fruchtwagen zur Grobreinigung wiederverwendet. Die Fruchtwagenwaschanlage arbeitet bereits sehr effizient.

Optimierung der Gesamt-Anlagen-Effizienz

Die Gesamt-Anlagen-Effizienz (GAE) stellt die Effizienz der Produktionsanlagen im Bereich Fruchtzubereitungen/Konfitüren dar. Ein Team analysiert regelmäßig die GAE und

erarbeitet mögliche Optimierungen in der Struktur, Organisation und Prozesszeit von Arbeitsabläufen.

Im Berichtszeitraum wurde zum Beispiel festgestellt, dass bestimmte Rezepturen im Kochprozess leichter anbrennen, was häufigere und intensivere Reinigungen notwendig macht und – neben einem erhöhten Wassereinsatz – zu Zeitverlusten und Mehrkosten führt. Das GAE-Team entwickelte eine Lösung, um das Anbrennen der Fruchtzubereitungen zu verhindern und somit den Reinigungsaufwand zu reduzieren. Bis 2023 haben wir bereits vier Anlagen entsprechend umgebaut und die Rezepturen weiterer Produkte optimiert, um auch diese auf den Anlagen produzieren zu können.



Abfallmanagement

Wir wollen die Erzeugung von Abfall und Verpackungsmaterialien auf ein Minimum reduzieren. Verbleibende Restabfälle sollen möglichst umwelt-schonend verwertet oder, falls notwendig, einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Etwa zwei Drittel unserer hergestellten Fruchtzubereitungen werden global in rund 32.000 stabilen Mehrweg-Edelstahlcontainern zu unseren Industriekunden transportiert. Auf diese Weise konnten wir ein vorteilhaftes System etablieren: Die Container werden vollständig zurückgenommen, gereinigt und wieder mit frischer Ware befüllt – im

Geschäft mit Industriekunden reduziert dies den Abfall stark.

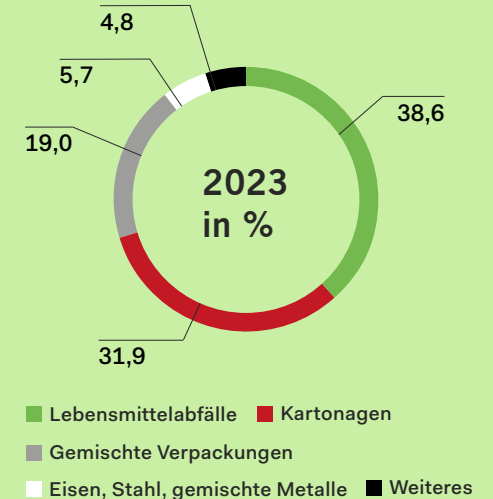
Unser Abfallaufkommen verteilt sich maßgeblich auf Lebensmittelabfälle, die vor allem als Tierfutter oder als Biogas verwertet werden. Kartonagen und gemischte Verpackungen sind die weiteren großen Abfallfraktionen. Weniger als 0,1 Prozent der Abfälle sind gemäß Abfallkatalog als gefährlich eingestuft. Darunter fallen Altöle und Lösemittel. Diese werden in dafür geeigneten und zugelassenen Behältern gesammelt und fachgerecht entsorgt. Dies gilt für sämtliche Standorte. Alle Abfälle in Deutschland werden von zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben transportiert und stofflich oder energetisch verwertet. Keine Abfälle werden

deponiert. Auch intern kümmern wir uns vor allem in Deutschland verstärkt um die Vermeidung von Abfall. Mehrere vor allem durch Mitarbeiter:innen initiierte Aktionen helfen seit 2019, das Aufkommen von Einwegplastik in den Kantinen und Laboren zu reduzieren und Abfall – wo möglich – bis ins kleinste Detail zu trennen.

In den USA wurde im Berichtszeitraum ein Schwerpunkt auf das Recycling gelegt. Der Recyclinganteil für Eimer, Fässer und andere Verpackungsmaterialien bei Großgebunden stieg zwischen 2022 und 2023 um 24 Prozent an. Der Anstieg der recycelten Wellpappe in loser Form lag bei ca. 28 Prozent. Der Recyclinganteil für Paletten lag im Berichtszeitraum bei ca. 17 Prozent.



ABFALLARTEN IN DEUTSCHLAND



GESAMTABFALL IN T

	2023
Deutschland	8.811
USA	1.701
Polen	1.536
Ungarn	97

GEGEN LEBENSMITTELABFÄLLE: UNSERE MASSNAHMEN UND PROJEKTE

Effizienter Produktentwicklungsprozess

Um den Produktentwicklungsprozess so effizient wie möglich zu gestalten, wurde im Berichtszeitraum an einer Systemanpassung für die exakte Darstellung unserer aktuellen Artikel und Rohwarenbestände gearbeitet. Durch eine Reorganisation des Produktentstehungsprozesses konnten hierdurch Lieferengpässe und Lebensmittelabfälle vermieden werden.

Verbesserte Absatzprognose

Ein System zur Erstellung von Absatzprognosen hilft, Bedarfe im Einkauf einzuschätzen sowie Lebensmittelabfällen und Not-Käufen vorzubeugen. Im Berichtszeitraum wurde das System mit Pilot-Kunden erfolgreich getestet und soll zukünftig auf weitere Kunden ausgeweitet werden.

Bedarfsplanung

Zu Beginn 2024 haben wir in Aachen einen Bedarfsplanungs-Prozess implementiert, der die Effizienz von der Absatzplanung bis zur Beschaffung verbessern soll. Das Hauptziel besteht darin, die optimale Menge der richtigen Produkte zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sicherzustellen, um Rohwaren-Überbestände und potenzielle Entsorgung zu vermeiden.

Bestandsmanagement

Die Integration von Außenlagern in die Systemlandschaft von Zentis und die Implementierung eines Bestandsmanagements helfen dabei, die Transparenz über Lagerbestände zu erhöhen. Das Ziel ist es, einen optimalen Lagerbestand zu erreichen, der eine hohe Lieferbereitschaft gewährleistet und gleichzeitig die Lagerbestände minimiert.

VERPFLICHTUNG BEI DER 10X20X30-INITIATIVE

Bis 2030 wollen wir global unsere Lebensmittelabfälle halbieren. Als Zentis unterstützen wir dabei zusammen mit großen Lebensmitteleinzelhändlern und anderen Herstellern das globale Ziel der Vereinten Nationen, bis 2030 die Nahrungsmittelabfälle und -verluste in der Produktions- und Lieferkette drastisch zu reduzieren.

Als Unterstützer der Initiative messen und veröffentlichen wir die Lebensmittelverluste und -abfälle und ergreifen entsprechende Maßnahmen zur Abfallreduktion.

Logistik

Wir arbeiten mit unserem eigenen Logistikunternehmen, um Waren umweltschonend zu unseren Kunden zu transportieren. Die global ausgerichtete Abteilung Supply Chain Management stellt zudem eine optimale Planung und Steuerung der Produktionsabläufe sicher.

Die Logistik Service GmbH wurde 1998 am Standort Aachen gegründet und ist eine selbstständige, auf temperaturgeführte und flexible Transporte spezialisierte Geschäftseinheit von Zentis. Zu ihren Kernaufgaben zählen die Lieferung von

Produkten, die Organisation der Rohwarenbeschaffung sowie der Transport zwischen unseren europäischen Werken und dem externen Fertigproduktlager bei Aachen. Dabei werden Aufträge grundsätzlich zusammengelegt, um eine optimale Auslastung zu gewährleisten. Gleichzeitig kann auch kurzfristig auf Kundenwünsche reagiert werden. Zudem ermöglicht uns die eigene Logistik Service GmbH, die Emissionen im Rahmen unserer Klimaziele direkt zu steuern. Im Berichtszeitraum lagen die größten Herausforderungen für unsere Logistik in steigenden Kosten (z. B. erhöhte Treibstoffkosten inkl. Ad Blue und Erhöhung der Autobahnmaut), im Fachkräftemangel – insbesondere bei Berufskraftfahrer:innen und Lagerist:innen – sowie teilweise bei knappen Verfügbarkeiten.



- 153 Mitarbeiter:innen
- Flotte von 35 eigenen Fahrzeugen und 108 Aufliegern
- Durchschnittsalter der Fahrzeuge: 3,3 Jahre
- 2023 wurden in Deutschland ca. 3,9 Mio. Kilometer als Eigentransporte und ca. 5,2 Mio. Kilometer als Fremdtransporte durchgeführt.
- In den USA, Polen und Ungarn wird kein eigener Fuhrpark eingesetzt.
- Fremdlogistik kommt in Deutschland, USA, Polen und Ungarn zum Einsatz.
- Seefrachten überwiegend nach Kanada und Island
- 2022 und 2023 sind keine Luftfrachten entstanden.

EFFIZIENTE LOGISTIK: UNSERE MASSNAHMEN UND PROJEKTE

Bestmögliche Auslastung

Durch gezielte Hinzunahme des Drittkundengeschäfts und der Beschaffungslogistik wird eine optimale Auslastung angestrebt.

Ausbau der eigenen Beschaffungslogistik

Im Berichtszeitraum wurde die eigene Beschaffungslogistik für Rohwaren, Verpackungsmaterial, Kakaobutter und -masse, Flakes, Stärke, Zucker, Flüssigzucker, Früchte, Mandeln, Fett und Honig sowie Stärke weiter ausgebaut.

Einsparungen durch Liftachse

Alle im Berichtszeitraum erworbenen Auflieger sind mit einer Liftachse ausgestattet. Sie ermöglicht es, die vorderste Achse des Aufliegers bei Transporten unter vier Tonnen anzuheben und trägt zur Reduzierung des Reifenabriebs und des Kraftstoffverbrauchs bei.

Container Logistik System

Für die weltweite Steuerung, Analyse und Verfolgung unserer Mehrweg-Edelstahlcontainer wurde ein Container-Logistik-System implementiert. Dieses optimiert auch die Planbarkeit der Rückholtransporte.

Fuhrpark

Unser LNG-LKW wird weiter eingesetzt. Wir haben alternative Antriebskonzepte stets im Blick. Seit 2020 elektrifizieren wir zunehmend unsere PKW-Flotte.

Modernisierung der Kühlaggregate

Seit 2021 modernisieren wir sukzessive die Kühlaggregate unserer Auflieger. Durch neueste Technik wird weniger Kraftstoff verbraucht, zudem ist sie geräuschärmer und dadurch angenehmer für unsere Fahrer:innen und Personen im direkten Umfeld.

Anpassung der Lagertemperatur

Durch die Anpassung der Temperatur von 7° C auf 10° C sowohl im Lager als auch während der Straßen Transporte wird der Energieaufwand für die Kühlung bei gleichbleibender Qualität reduziert.

E-Learning für Kraftfahrer:innen

Das E-Learning-Tool ermöglicht eine vereinfachte Schulung von Kraftfahrer:innen zu Themen wie allgemeinen Fahrunterweisungen, Lenk- und Ruhezeiten, Ladungssicherung sowie Hygiene.

Intelligentes Licht im Fertigwarenlager

Das intelligente Licht reagiert auf Bewegung und verdunkelt sich bei Inaktivität automatisch. Diese Maßnahme führt zu Einsparungen im Stromverbrauch bei der Beleuchtung im Fertigwarenlager.





Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung



AUS DER NATUR: UNSERE ROHSTOFFE

UNSERE BEZUGSQUELLEN

ZERTIFIZIERUNGEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

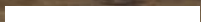
WIE WIR UNSERE LIEFERKETTE GESTALTEN

UMGANG MIT HERAUSFORDERUNGEN IN DER BESCHAFFUNG

Aus der Natur: unsere Rohstoffe

ROHWAREN 2023

ERDBEEREN



PFIRSICHE



HIMBEEREN



SAUERKIRSCHEN



APRIKOSEN



HEIDELBEEREN



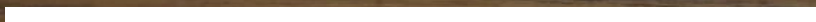
ÄPFEL



BROMBEEREN



WEISSZUCKER



KAKAO *



MANDELN**



HASELNÜSSE**



* alle Bestandteile

** alle Verarbeitungsformen

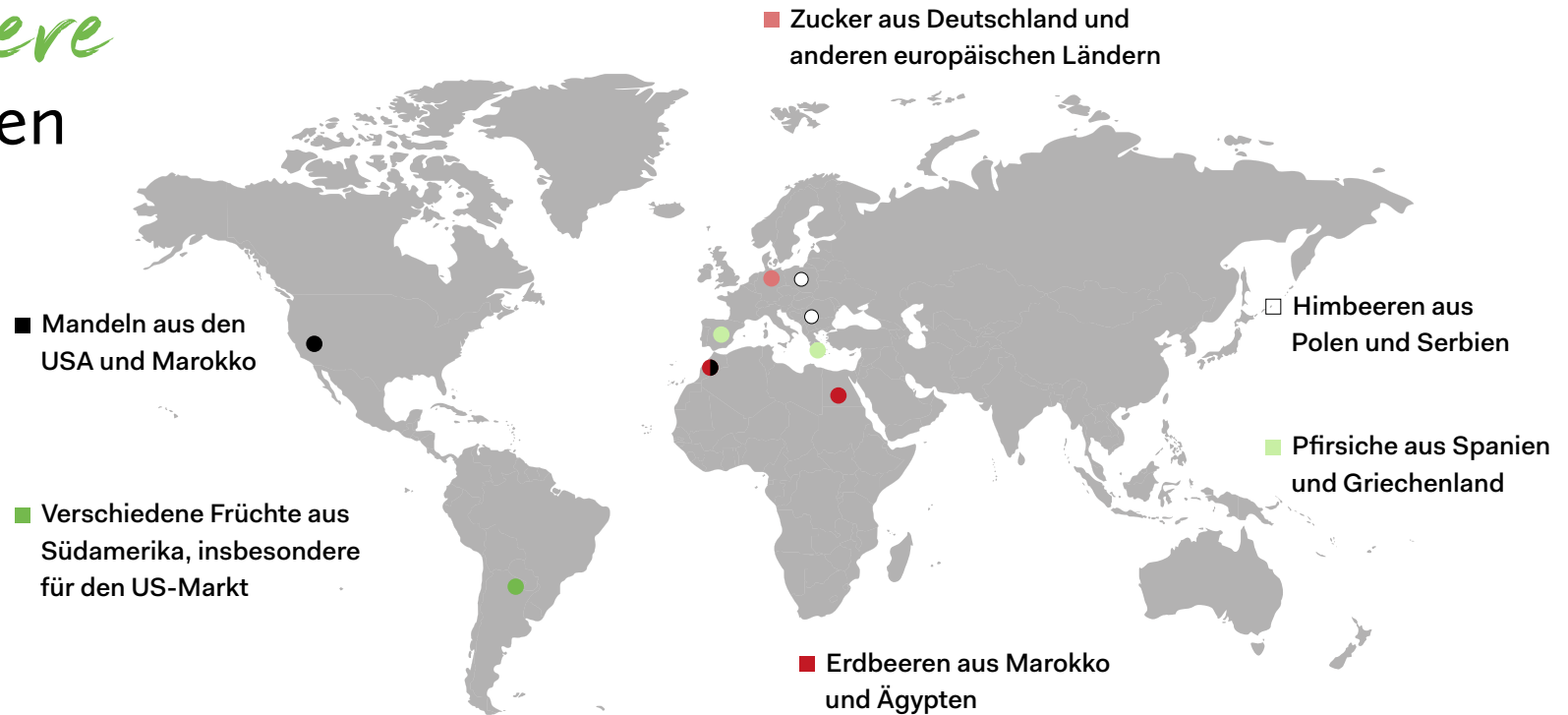
Für unsere Qualitätsprodukte verwenden wir Rohstoffe höchster Qualität. Unsere Früchte und andere Zutaten kommen aus der ganzen Welt.

Die Verwendung natürlicher und qualitativ hochwertiger Naturprodukte ist die Basis unseres Geschäfts. Erdbeeren sind seit langem die von uns mit Abstand am meisten eingesetzte Frucht. Die weiteren besonders wichtigen Früchte sind Himbeeren, Aprikosen und Äpfel. Besonders wichtig ist für unser Geschäft der Rohstoff Zucker. Zudem verwenden wir Mandeln, Kakao und Haselnüsse. Die Grafik zeigt unsere wichtigsten Rohwaren im Berichtsjahr.

Unsere Rohwaren kaufen wir dort ein, wo sie am besten wachsen und reifen können. Dabei prüfen wir vor Ort sorgfältig die Bedingungen im jeweiligen Erntejahr. Zudem berücksichtigen wir zahlreiche ökonomische und qualitative Gesichtspunkte in den unterschiedlichen Ländern weltweit, aus denen wir Rohwaren beschaffen.



Unsere Bezugsquellen



Wir beschaffen Früchte nur dort, wo unsere strengen Vorgaben für Qualität und Nachhaltigkeit in Anbau und Ernte eingehalten werden. Dafür haben wir strenge Lieferantenprüfungen und -zulassungen etabliert. Wir versorgen unsere europäischen Werke mit Zucker aus Deutsch-

land sowie anderen europäischen Ländern und halten den Transportaufwand bewusst so gering wie möglich. Den eingekauften Zucker gewinnen wir fast ausschließlich aus Zuckerrüben und unterstützen auf diese Weise die deutsche und europäische Landwirtschaft.

Kakao wird aktuell über Händler am Weltmarkt beschafft. Mandeln sind der wichtigste Rohstoff für unsere Marzipanprodukte. Ca. 94 Prozent der von uns eingesetzten Mandeln beziehen wir aus Kalifornien, die restlichen Mandeln sind Bittermandeln aus Marokko.

Zertifizierungen und Mitgliedschaften

Ein regelmäßiger Austausch mit Stakeholdern entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette ist zentral für unsere Beschaffung. Denn viele der sozialen und ökologischen Themen in unserer Lieferkette können nur gemeinsam mit anderen Akteuren bearbeitet werden. Zertifizierungen und Mitgliedschaften sind zwei zentrale Instrumente in unserer Beschaffungsstrategie.

Viele Zertifizierungen werden direkt für die Auslobung der Produkte angewandt, etwa Fairtrade® und Rainforest Alliance. Unser Engagement bei Initiativen wie FONAP oder RSPO betrifft die Qualität der von uns beschafften Rohwaren – zudem setzen wir uns hierbei mit dafür ein,

dass sich unsere gesamte Branche in Richtung Nachhaltigkeit entwickelt.



RSPO-1106082

RSPO

RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil) ist eine Initiative unterschiedlicher Stakeholder aus der Palmölindustrie. Die Initiative möchte die Entwaldung verringern, zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen und zu besseren Lebensbedingungen der ländlichen Gemeinschaften in Palmöl produzierenden Ländern beitragen. Zentis ist seit 2012 RSPO zertifiziert. Palmöl wird für unsere Süßwaren, in Nuss- und Schokoaufstrichen sowie in Zubereitungen für die weiterver-

>99%

ZERTIFIZIERTES PALMÖL

arbeitende Industrie eingesetzt. Zur Anwendung kommt hier das RSPO-Modell „Segregated“. Dieses verlangt, dass in jeder Stufe entlang der gesamten Lieferkette zertifiziertes Palmöl von nicht zertifiziertem getrennt bleibt. Damit soll garantiert werden, dass tatsächlich nur zertifiziertes Palmöl in das Endprodukt gelangt. Besonders herausfordernd ist es aktuell, am Markt die Fraktion Palmkernstearin nach dem RSPO-Modell „Segregated“ zu beziehen. Deswegen verarbeiten wir auch einen geringen Anteil unseres Palmöls (weniger als 1 %) gemäß dem RSPO-Modell „Mass Balance“. Bei diesem ist eine Vermischung mit nicht zertifiziertem Palmöl erlaubt. Da es in der Vergangenheit auch Probleme bei der Beschaffung von Aromen und Emulgatoren mit

RSPO-zertifizierten Palmöl-Derivaten und -Fraktionen gab, weichen wir heute teilweise auf andere Ölaromen und -emulgatoren aus, sollten diese nicht in der gewünschten RSPO Qualität verfügbar sein.



BIO

Der Anteil Bio-zertifizierter Rohwaren bei Zentis beträgt derzeit 2,7 Prozent. Von unseren eingekauften Früchten sind 5,4 Prozent Bio-zertifiziert. Zuckerrohr setzen wir zwar nur auf speziellen Kundenwunsch ein, dieser ist jedoch zu 71 Prozent Bio-zertifiziert. Wir wollen verstärkt auf biologische Landwirtschaft setzen, unter anderem um den Erhalt der Biodiversität zu fördern.



SEDEX

Bereits seit 2006 sind wir als Verarbeiter und Händler in der Mitte der Lieferkette AB-Mitglied bei Sedex (Supplier Ethical Data Exchange). Sedex führt eine webbasierte Datenbank für Unternehmen zu mehr Transparenz und Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Sie ermöglicht es Unternehmen, potenzielle Risiken innerhalb der Lieferkette zu analysieren und auszuwerten. Wir nutzen das spezielle Sedex Risk Assessment Tool auch für unsere eigene Risikobewertung. Aktuell haben wir keine Lieferanten mit einem hohen Risiko. Wir gehen aktiv auf Lieferanten zu und fordern sie zu einem SMETA Audit auf. Der Sedex Members Ethical Trade Audit ist die Auditierungs-Methode von

Sedex und überprüft unabhängig die Nachhaltigkeitsleistungen. Das Netzwerk unserer in Sedex gelisteten Lieferanten wurde im Berichtszeitraum weiter ausgebaut. Zusätzlich werden die Sozialstandards in der gesamten Zentis Unternehmensgruppe bereits von verschiedenen Kunden auditiert. Diese sogenannten Corporate Social Audits basieren auf den gängigen internationalen Sozialstandards wie z. B. dem SMETA oder Kundenaudits wie dem Social Workplace Accountability Audit.



FONAP

Seit 2017 sind wir Mitglied beim FONAP (Forum Nachhaltiges Palm-

öl). Ziel des FONAP ist es, den Anteil nachhaltig erzeugten Palmöls und Derivate auf dem deutschen, österreichischen und Schweizer Markt schnellstmöglich signifikant zu erhöhen und gleichzeitig existierende Standards und Zertifizierungen zu verbessern. Für uns bedeutet dies: Wir verpflichten uns anhand einer Selbsterklärung, die Verwendung von 100 Prozent nachhaltig produziertem Palm- und Palmkernöl in unseren Produkten anzustreben.

WEITERE ZERTIFIZIERUNGEN



Lebensmittel
ohne Gentechnik



Vegane und
vegetarische Produkte





RAINFOREST ALLIANCE

Rainforest Alliance zeichnet verantwortungsbewusste, nachhaltigere Landwirtschaft sowie die Transparenz entlang der Wertschöpfungskette aus. Ziele sind die Achtung der Menschenrechte, die Sicherung des Einkommens der Erzeuger, der Erhalt der Artenvielfalt und der Schutz des Klimas. Wir setzen die Rainforest Alliance Zertifizierung vor allem für Süßwaren ein (Schokolade, Kakao). Seit 2020 beziehen wir auch Rainforest Alliance zertifizierte Haselnüsse. 2020 betrug der Anteil der zertifizierten Haselnüsse 1 Prozent. Im Jahr 2023 wurden keine zertifizierten Haselnüsse eingekauft, dies wollen wir künftig aber wieder ausweiten.



FAIRTRADE

Das Fairtrade-Siegel kennzeichnet Produkte aus fairem Handel, deren Herstellung festgelegte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien erfüllt. Elementarer Bestandteil des Fairtrade-Systems ist die Zahlung von stabilen Mindestpreisen sowie einer zusätzlichen Prämie für Gemeinschaftsprojekte in den Anbauregionen. Fairtrade fördert die ökologisch nachhaltige Anbaupraxis und verbietet ausbeuterische Kinderarbeit.

Der Anteil des zertifizierten Kakaos in unseren in Deutschland verkauften Süßwaren (Eigenmarke) ist im Berichtszeitraum gleichgeblieben und lag bei über 99 Prozent. Davon sind 22,5 Prozent Rainforest Alliance

und 77 Prozent Fairtrade zertifiziert. Der zertifizierte Anteil am gesamten eingesetzten Kakao ist im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Vorjahren leicht gesunken. Durch eine verbesserte Marktsituation konnten wir

im Jahr 2023 unsere Schokolade zu 82,7 Prozent zertifiziert beziehen. Da die Märkte jedoch einem ständigen Wandel unterliegen, ist es möglich, dass dieser Anteil in den kommenden Jahren wieder sinken kann.

ANTEIL RAINFOREST ALLIANCE UND FAIRTRADE ZERTIFIZIERTE PRODUKTE 2023 IN %

KAKAO SÜSSWAREN (EIGENMARKE)	99,3
KAKAO GESAMT	35,0
SCHOKOLADE	82,7

ANTEIL ZERTIFIZIERTER SCHOKOLADE IN %

2021	34,8
2023	82,7



FOOD FOR BIODIVERSITY

Wir sind Mitglied in der im März 2021 ins Leben gerufenen Brancheninitiative Food for Biodiversity.

Mehr zur Initiative finden Sie hier: 

Denn: Ohne Biodiversität keine fruchtbaren Böden. Daher ist der Erhalt der biologischen Vielfalt eine essenzielle Grundlage für die Lebensmittelproduktion und damit auch für uns. Die Landwirtschaft und der Lebensmittelsektor können dazu beitragen, biologische Vielfalt und Lebensräume zu bewahren. Ziel der Initiative ist es, die biologische Vielfalt in der Lebensmittelbranche und in der vorgelagerten Lieferkette zu schützen sowie einen Beitrag gegen das Artensterben zu leisten.

Beteiligte Unternehmen sollen sich aktiv mit Projekten und Maßnahmen beteiligen. Bereits seit längerem fördern wir im Zusammenhang unserer NaturRein-Philosophie ausgewählte Projekte zum Erhalt und zur Förderung der biologischen Vielfalt, wie beispielsweise Streuobstwiesen in Deutschland.

Im Jahr 2022 haben wir zudem ein Pilotprojekt zur Entwicklung und Umsetzung von Biodiversitätsstandards bei einem unserer Aprikosen-Lieferanten gestartet. Das Ziel: den Mehrwert durch Biodiversität in der landwirtschaftlichen Produktion verdeutlichen. Die beteiligten Erzeuger konnten durch Maßnahmen wie Diversifizierung der Ackerflächen und durch die Schaffung natürlicher

Lebensräume ihre agronomische Leistung steigern. Die Umstellung auf nachhaltigere Praktiken leistet zudem einen Beitrag zur Differenzierung der Aprikosen-Lieferanten auf internationalen Märkten. Das Projekt förderte bei den Beteiligten schon unmittelbar ein besseres Verständnis für nachhaltig beschaffte Produkte und zeigte die Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und agronomischer Rentabilität auf. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Zentis, Produzenten und weiteren Akteuren sowie die technische und finanzielle Unterstützung spielten eine entscheidende Rolle für den Erfolg des Projekts. Auch das gut ausgebildete Personal und das Engagement unseres Aprikosen-Lieferanten trug wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts bei.



— *Wie wir unsere* Lieferketten gestalten

Wir haben uns verpflichtet, ökologische und soziale Themen in der Lieferkette fortwährend zu verbessern. Unsere langfristigen Beziehungen und der enge Kontakt zu unseren Lieferanten sowie eine strenge Lieferantenprüfung und -zulassung sind die Grundlagen für unsere hohen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsanforderungen.

Unsere Anforderungen gelten für die Erzeugung, Herstellung, Verpackung und den Transport von Rohwaren, sie gehen weit über lebensmittelrechtliche Aspekte und über gesetzliche Anforderungen hinaus. Unsere Instrumente zur Prüfung und Zulassung werden regelmäßig von unserem Qualitätsmanagement in Zusammenarbeit mit dem Einkauf evaluiert.

Bei unseren strategischen Lieferanten und Lieferanten ab einem festgelegten Umsatzvolumen führen wir jährlich eine umfangreiche Lieferantenbewertung durch. Sie umfasst zum Beispiel Aspekte wie Qualität, Preise und Konditionen, Lieferung und Service sowie Good Manufacturing Practice (GMP). Je nach Ergebnis wird der Lieferant informiert, um eine Stellungnahme gebeten oder zu konkreten Verbesserungsmaßnahmen aufgefordert. Erfolgen diese Maßnahmen nicht oder treffen nicht unsere Vorgaben, wird der Lieferant gesperrt. Im Berichtszeitraum gab es auf Basis der jährlichen Lieferantenbewertung keine Sperrungen. Mit unserer jährlichen Lieferantenbewertung sind insgesamt ca. 80 Prozent unseres Einkaufsvolumens abdeckt. In der Lieferkette standen über den

Qualitätsaspekten bisher oft soziale Aspekte im Vordergrund; inzwischen werden umweltbezogene Aspekte wie der Verlust der biologischen Vielfalt oder die Folgen des Klimawandels immer relevanter. Seit 2016 ist bei Zentis eine Person im Einkauf für Nachhaltigkeit zuständig. Um die Unterstützung unserer Lieferanten vor Ort auszubauen, wurde Anfang 2024 eine weitere Stelle im Bereich Fruit Scout im Einkauf geschaffen. Diese betreut Lieferanten vor Ort, um bessere Einblicke in Ernte und Verarbeitung zu gewinnen, Projekte aktiv zu unterstützen sowie die Bindung zum Lieferanten zu stärken.

GENERALSPEZIFIKATION FÜR LIEFERANTEN

Unsere Generalspezifikation ist das verbindliche Anforderungswerk

für alle unsere Lieferanten. Diese müssen schriftlich die Einhaltung bestätigen. Die Generalspezifikation wurde 2016 eingeführt und wird regelmäßig, zuletzt 2023, aktualisiert. Sie umfasst unter anderem Inhalte aus den Bereichen:

- HACCP zur Gewährleistung von Lebensmittelsicherheit
- Hygienemaßnahmen
- GMP
- Fremdkörpervermeidung
- Allergenmanagement
- GVO (gentechnisch veränderte Organismen)
- Rückverfolgbarkeit
- Nachhaltigkeitsthemen auf ökologischer Ebene
- Seit 2018 gibt es zusätzlich eine Generalspezifikation für Verpackungen.

ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN LIEFERANTEN

Ziel unserer Besuche und Schulungen vor Ort ist es, Rohwarenlieferanten ihre Rolle als verantwortlicher Teil der Lieferkette zu verdeutlichen. Geschult werden produktbezogene Qualitätsthemen wie Fremdkörpervermeidung und Hygienemaßnahmen. Abteilungsleiter:innen werden außerdem zu umweltbezogenen und sozialen Aspekten geschult. Der Fruit Scout konnte nach der Pandemie seine Tätigkeiten im Berichtszeitraum problemlos wieder aufnehmen.

Besonderes Augenmerk wird auf die Recherche neuer Lieferanten und Produkte gelegt. Dabei liegt unsere Präferenz auf Lieferanten mit den in Europa anerkannten Zertifizierun-

gen wie Global GAP, ISO 14000 und Sedex/SMETA. Wir führen außerdem Bewertungen der Lieferanten anhand von Lieferantenfragebögen durch. Abgefragt wird zum Beispiel, ob Lieferanten Standards wie ISO 14001, ISO 50001 oder SMETA einhalten. Aktuell werden neue Lieferanten im Zuge der Lieferantenzulassung befragt. Zukünftig sollen auch bestehende Lieferanten zu Umwelt- und Menschenrechtsthemen befragt werden. Zusätzlich führen wir intern eine Liste mit Risikoländern, in denen z. B. Kinderarbeit immer noch verbreitet ist. Wir schließen den Bezug von Rohwaren aus diesen Regionen nach Möglichkeit aus und treffen besondere Maßnahmen, wenn wir aufgrund

der großen Mengen doch auf diese angewiesen sind. Ein Beispiel ist der Bezug von Haselnüssen aus der Türkei, wo 80 Prozent der weltweiten Haselnussernte angebaut wird. Unser Verhaltenskodex und der Lieferantenfragebogen kommen dort wie für alle Lieferanten von Zentis zur Anwendung.

Darüber hinaus haben wir festgelegt, für dieses Land nur Rohstoffe von Zentis auditierten Lieferanten zuzulassen. Durch regelmäßige Audits vor Ort und unsere Zertifizierungen für diese Rohwaren (nach dem Rainforest Alliance- und dem Fairtrade-Standard) kann bei 93,7 Prozent unserer Haselnüsse aus der Türkei das Risiko von Kinderarbeit sicher ausgeschlossen werden.



MEHR TRANSPARENZ FÜR UNSERE LIEFERKETTEN

Regulatorische Anforderungen wie das Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG) sowie gestiegene Forderungen der Stakeholder nach Rückverfolgbarkeit und Transparenz in den Lieferketten bringen neue Aufgaben für den Rohstoffeinkauf mit sich.

Für die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten nach dem LkSG haben wir im Jahr 2023 eine interne Arbeitsgruppe geschaffen. Sie ist verantwortlich für die Implementierung der Maßnahmen im Zusammenhang mit dem neuen Gesetz, das Zentis ab 2025 erfüllen muss. Darüber hinaus soll die Arbeitsgruppe Prozesse und Arbeitsabläufe definieren, um eine Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen bis zum Feld zu garantieren. Für das Jahr 2024 plant die Arbeitsgruppe beispielsweise Workshops zur nachhaltigen Beschaffung für den gesamten Einkauf und möchte weitere

strategische Ziele für eine verantwortungsvolle Beschaffung definieren.

Im Jahr 2022 haben wir eine umfassende Rohstoff-Risikoanalyse durchgeführt, mit dem Ziel, Risiken zu identifizieren und Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Die Analyse umfasst 895 Artikel und 26 Materialgruppen, die 90 verschiedene Rohstoffe aus verschiedenen Herkunftsländern beziehen. Die Analyse modellierte Umwelt- und Menschenrechtsrisiken für die eingekauften Waren und Rohstoffe, wobei verschiedene Perspektiven wie Treibhausgasemissionen, Umweltbelastungen, Arbeitsrechte und Biodiversitätsrisiken betrachtet wurden. Für die Top 13 Risikorohstoffe wurde eine vertiefte Analyse durchgeführt und in Fact-Sheets dokumentiert. Ein Ergebnis: Die Umweltrisiken bei Zentis werden hauptsächlich durch den Anbau der Rohstoffe

verursacht, vor allem durch Wasserverbrauch und Treibhausgasemissionen. Entwaldungsrisiken sind kritisch, auch über bekannte Rohstoffe wie Kakao und Palmöl hinaus. Bestimmte Länder in Lateinamerika sind daher nun verstärkt auf unserem Radar. Biodiversitätsrisiken treten vor allem in tropischen Ländern auf und betreffen Rohstoffe wie Kakao, Palmöl, Agave und Rohrzucker. In Bezug auf Menschenrechtsrisiken hat die Analyse gezeigt, dass diese je nach Herkunftsland stark variieren und von moderaten bis hin zu sehr hohen Risiken reichen. Insbesondere arbeitsintensive Rohstoffe aus risikoreichen Ländern sind aus menschenrechtlicher Perspektive kritisch zu bewerten. In der Lieferkette von Zentis weisen neben Kakao zum Beispiel Melonen, Papaya, Mango sowie Beeren und Mandeln aus den Regionen Süd- und Mittelamerika, Afrika und Süd-Ost-Asien auf.



Umgang mit Herausforderungen in der Beschaffung

In den Jahren 2022 und 2023 wurde der Einkauf bei Zentis durch verschiedene Ereignisse vor große Herausforderungen gestellt. Wir mussten zum Beispiel mit Lieferengpässen und Preissteigerungen umgehen.

Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, der Angriffskrieg gegen die Ukraine und der weltweite Containermangel hatten in den letzten zwei Jahren für viele Unternehmen weitreichende Konsequenzen. In der Landwirtschaft kam es zudem zu Verknappungen von Rohstoffen vor allem durch extreme Trockenheit, Hitze und Frost in Anbaugebieten als Folgen des Klimawandels. Das

hat die Verfügbarkeit beeinträchtigt und Preise erhöht. Insbesondere für die Rohstoffe Zucker, Stärke, Getreide und Verzuckerungsprodukte lag der Hauptfokus im Berichtszeitraum darauf, die Rohstoff-Verfügbarkeit sicherzustellen. Drei Maßnahmen können wir hervorheben.

LANGFRISTIGE PARTNERSCHAFTEN

Unsere Strategie, langfristig und partnerschaftlich mit unseren Lieferanten zusammenzuarbeiten hat sich in diesen schwierigen Zeiten ausgezahlt. So wurde uns oft bei Neuabschlüssen Priorität in der Belieferung zugesichert. Auch die Unterstützung unserer Lieferanten bei der Vorfinanzierung von Rohwaren hat sehr geholfen, Mengen für uns zu sichern.



LEAD BUYING

Wir bündeln bereits seit 2017 international die Kräfte mit „Lead Buying“ als Teil unserer Einkaufsstrategie. Der Global Lead Buyer Day spielt dabei eine zentrale Rolle. Im Jahr 2022 fand er in Polen und 2023 in der Zentrale in Aachen statt. Die Kolleg:innen aus den USA, Deutschland, Polen und Ungarn haben dabei zum Beispiel die bestehenden Strategien für unsere Früchte überprüft. Auch wurde in diesem Kreis der Umgang mit den von Herausforderungen betroffenen Rohwaren wie Zucker und Stärke diskutiert und geplant. Wöchentliche Meetings, besonders im Fruchtbereich, gewährleisteten Transparenz über Änderungen an Rohstoffmärkten und förderten den Austausch über Bedarfe sowie

mögliche Deckungen und Verhandlungen. Unterstützend wurde im Berichtszeitraum zur Sicherstellung der Lieferbereitschaft ein EDV-Programm eingerichtet, das die Überprüfung der Rohstoffverfügbarkeit ermöglicht.

SUPPLIER DAYS

Regelmäßige Supplier Days fördern den Austausch und eine vorausschauende Zusammenarbeit für konkrete Problemlösungen. Im Juni 2022 fand für die Bereiche Frucht und Ingredients wieder ein globaler Supplier Day in Aachen statt. Mit den Lieferanten wurden je Land die aktuelle Leistung und mögliche Verbesserungen besprochen. Dabei ging es um Themen wie den effizienteren Lieferweg-Transport,

um Zeit bei der Lieferung einsparen zu können. Containerware soll zukünftig auf Paletten verpackt werden, um eine bessere Einlagerung der Rohware zu gewährleisten. Im Ingredients-Bereich soll eine verbesserte Kommunikation zu aktuellen Marktinformationen die Rohstoffentwicklung positiv beeinflussen.

Durch den regelmäßigen Austausch konnten wir mit einigen Lieferanten bereits Lieferengpässe vermeiden und die Lieferzeit verkürzen.



RUND

59 %

UNSERER
BEZUGSQUELLEN
FÜR ROHWAREN
BESTEHEN
SCHON MEHR ALS

10 JAHRE.*

* Die für Zentis Deutschland
bezogenen Rohwaren

MIT 39 % DER ROH-
STOFFLIEFERANTEN
REALISIEREN WIR
EINEN JÄHRLICHEN
UMSATZ VON JE-
WEILS MEHR ALS

200.000 €

BEI RUND

24 %

UNSERER
ROHSTOFF-
LIEFERANTEN
KAUFEN WIR
ÜBER

94 %

UNSERER
ROHSTOFF-
MENGEN EIN.

DIE BEZIEHUNG ZU
UNSEREN LIEFERAN-
TEN UND HANDELS-
PARTNERN IST VON
LANGJÄHRIGER,
VERTRAUENSVOL-
LER KOOPERATION
GEPRÄGT – UND DAS
WELTWEIT.
OFT SCHLIESSEN WIR
MEHRJÄHRIGE VER-
TRÄGE AB.





Im Jahr 2023 waren für Zentis Deutsch-
land 71 % aller Lieferanten auch
gleichzeitig Produzenten. Mit ihnen
haben wir ein Beschaffungsvolumen von
77 % der Gesamtmenge umgesetzt.



35,7 % unserer Beschaffung am deutschen Haupt-
standort in Aachen erfolgt lokal durch Lieferanten,
die in Nordrhein-Westfalen sowie in den angrenzen-
den französischen und niederländischen Regionen
ansässig sind.



Natürliche Produkte

-  INNOVATION AUS TRADITION
-  DIE MARKE ZENTIS
-  QUALITÄT UND SICHERHEIT
-  UNSERE VERPACKUNGEN

Innovation aus Tradition

Unsere Kernkompetenz liegt in der Verarbeitung von Früchten und anderen natürlichen Rohstoffen. Mit innovativen Ideen und Produktionsverfahren sind wir einer der führenden Fruchtverarbeiter auf dem Markt. Genussvolle, qualitativ hochwertige und möglichst natürliche Produkte liegen uns am Herzen.

Wir werden in unserer Produktentwicklung individuellen Kundenwünschen flexibel und schnell gerecht. Dabei verbinden wir das umfangreiche Know-how unserer Mitarbeiter:innen bereichsübergreifend: Forschungs- und Entwicklungsspezialist:innen arbeiten mit der Einkaufs-

abteilung, der Produktion, dem Marketing und der Qualitätssicherung gemeinsam für innovative Produkte. Dieser Anspruch verbindet uns bei Zentis nun seit über 130 Jahren.

Auch unsere Standorte in den USA, Polen und Ungarn sowie der Standort Zentis Süßware verfügen über eigene Produktentwicklungsunits. Die jeweiligen Kompetenzen der Standorte sind dort im Fokus: Zentis Polen zum Beispiel entwickelt unter anderem neue Verfahren und Produkte im Bereich würzige Zubereitungen und natürliche Farbstoffe.

Das Herzstück unseres Innovationsprozesses ist die sogenannte Innovationspipeline. In mehreren Stufen werden neue Ideen schrittweise erarbeitet und bewertet. Um kontinu-

ierlich marktfähige Innovationen zu generieren, haben wir Plattformen geschaffen. Die globalen Strukturen in der Produktentwicklung können dadurch gestärkt und der interne Datenaustausch effizient und transparent gestaltet werden. Diese Plattformen priorisieren und fördern Innovationen entlang von Trendthemen. Sie spiegeln die steigenden Anforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Natürlichkeit wider.

Während das Thema Nachhaltigkeit über einige Jahre in einer eigenen Plattform bearbeitet wurde, ist es seit 2022 in die anderen Plattformen integriert und wird bei Innovationen in allen Bereichen mitgedacht. Nach einer Bündelung stehen nun fünf Plattformen im Fokus.



UNSERE INTERNATIONALEN PLATTFORMEN

1. Clean Label
2. Sugar Reduction
3. Plant Based
4. Daredevil
5. Indulgence

1. Clean Label

Clean Label steht in erster Linie für die Vermeidung von Zusatzstoffen und die Reduzierung von ultraprozessierten Zutaten. Auf unserer Plattform befassen wir uns zudem mit umweltfreundlicheren Angeboten. Themen in der Clean Label Plattform:

- Ohne Farbzusätze
- Ohne Zusatz von Aromen
- Ohne Stabilisatoren
- 100 % Frucht / „Nur Frucht“
- „Nur Frucht und Zucker“
- Saisonale und Bio-Konzepte, z. B. Bioland, Naturland, 4Cs*

* Rohwaren des Produkts kommen aus maximal vier Ländern, dieser Standard soll Transparenz und lokale Beschaffung fördern.

2. Sugar Reduction

In der Plattform werden Ansätze zur Reduktion des Zuckergehalts von Zubereitungen erprobt. Dazu werden die Möglichkeiten von alternativen Zuckern, Rohstoffen mit süßenden Eigenschaften, Süßstoffen sowie von natürlichen Aromen zur Hebung des Geschmacksprofils untersucht und pilotiert.

Durch gezielte Maßnahmen zur Reduzierung des Zuckergehalts in unseren Produkten haben wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden bereits verschiedene individuelle Lösungen entwickelt und umgesetzt.

Unser Ziel ist die durchschnittliche Reduktion des Zuckergehalts im Endprodukt um 10 Prozent, was unser Engagement für eine gesündere Ernährung und innovative Produktentwicklungen bekräftigt.

3. Plant Based

Diese Plattform umfasst neue Entwicklungen von Produkten und Technologien für den wachsenden Markt der Milchalternativen. Dazu gehört zum Beispiel der Einsatz neuer Rohwaren, die Zubereitungen für vegane Endprodukte und die Herstellung von regionalen und nachhaltigen Lösungen zum Beispiel aus Hafer.

Ein aktuelles Beispiel ist das Joint Venture V-Comp Pro. Es konzentriert sich auf den Vertrieb von Bio-Hafer-Grundstoffen als Basis für schmackhafte pflanzliche Milchalternativen. Diese Produktkategorie deckt den steigenden Bedarf an gesunden Lebensmittelalternativen und trägt zur Nachhaltigkeit der Lebensmittelindustrie bei. Unsere Grundstoffe (Compounds) dienen als Basis für köstliche Anwendungen in den Kategorien veganer Drinks und löffelbarer Joghurtalternativen für Kunden in der weiterverarbeitenden Industrie.



4. Daredevil

Diese Plattform sammelt und dokumentiert Ideen und Innovationsprojekte von Zentis, die keiner anderen Plattform zuzuordnen sind. Es wurde ein Ablauf aufgestellt, um die Ideen zu prüfen, einzuschätzen und weiter zu fördern. Zusätzlich sind hier Tools und Inspirationen hinterlegt, um Ideen kreativ zu erzeugen und zu fördern.

5. Indulgence

Die Plattform dient dem länderübergreifenden Austausch über Trends, Produkte, Rohwaren und produktgruppenrelevante Prozesse. Im Mittelpunkt steht der Genuss, und so werden beispielsweise Schokosplits, neue Formen stabiler Schokocerealien oder Ultrahoherhitzt (UHT)-Zubereitungen mit Karamell, Kaffee, Nuss und Schokolade entwickelt.



Unger Markensortiment

Unter der Marke Zentis vertreiben wir Brotaufstriche und Süßwaren über den Lebensmittelhandel an Endkunden. Immer das Beste aus Früchten zu machen ist dabei unser Markenversprechen. Wir wollen aktuelle Trends und neue Märkte erschließen.

Im Berichtszeitraum wurde die Modernisierung für die Zentis Brotaufstriche im Kernsortiment weiter vorangetrieben. Außerdem haben wir unsere Innovationspipeline mit Produktkonzepten für den Lebensmittelhandel und damit den Endkunden weiter ausgebaut und umgesetzt.



DIE AKTUELL WICHTIGSTEN INNOVATIONEN VON ZENTIS

Die „Weniger Zucker“ Linie wurde um das Sortiment Triple Zero erweitert. Das sind Fruchtaufstriche ganz ohne Zuckerzusatz, Konservierungsstoffe oder künstliche Süßungsmittel.

Im NaturRein Sortiment wurde NaturRein „Klassik“ durch die neue Linie NaturRein „Frucht Bruschetta“ ersetzt. Frucht Bruschetta ist seit Oktober 2022 auf dem Markt und stärkt die Positionierung der Marke im hochfruchtigen Segment. Alleinstellungsmerkmal der neuen NaturRein Fruchtaufstriche sind der besonders hohe Fruchtgehalt von 90 Prozent

und die innovative Konsistenz: Feine Fruchtwürfel eingebettet in fein passiertes Fruchtピューree bieten ein besonders fruchtiges Geschmacks-erlebnis fast wie frisch geschnittene Frucht. Das NaturRein Sortiment besteht nun aus den Segmenten 75 % Frucht stückig, 75 % Frucht passiert und Frucht-Bruschetta.

Unsere Traditionsprodukte Nusspli und Belmandel haben sich neu erfunden: Bewährter Geschmack, innovative Rezeptur und starke Optik. Neben dem bekannten Klassiker Nusspli Original mit Palmöl

und zertifiziertem Rainforest Alliance Kakao ergänzen nun zwei trendgerechte palmölfreie Sorten Nusspli und Belmandel das Sortiment.

2023 wurde mit den Edelmarzipan Pralines mit Original Aachener Pflümli erstmals eine Komposition aus zwei Produktwelten eingeführt, für die Zentis seit jeher in aller Munde ist: der traditionsreiche Aachener Pflümli Brotaufstrich und feinstes Marzipan.

Unsere Marzipan Kartoffeln und gepuderten Eier sind nun ProVeg zertifiziert.

100%

Zentis NaturRein



Weil die Natur unser wichtigster Lieferant ist, möchten wir ihr auch etwas zurückgeben und zum Erhalt natürlicher Lebensräume aktiv beitragen. Deshalb handeln wir bei NaturRein streng nach unserer Fair-to-Nature Philosophie. Diese basiert auf vier Säulen:



NATÜRLICHE REZEPTUREN

Clean-Label-Ansatz mit je nur drei klassischen Zutaten: Frucht, Gelierzucker, Zitronensaft

AROMATISCHE FRÜCHTE AUS KONTROLLIERTEM ANBAU

Handverlesene, sonnengereifte Feld- und Waldfrüchte aus naturförderndem Anbau – rückverfolgbar bis zum Feld.

FÖRDERUNG VON KLIMASCHUTZPROJEKTEN

Seit längerem wird ein Waldschutzprojekt gemeinsam mit Climate Partner in Peru unterstützt. Im Mai 2022 startete unser Zentis eigenes Projekt der Fruit Tree Farm in Nicaragua. Dort wachsen auf einem

Hektar ca. 290 Obstbäume, die zur Verbesserung der Ernährung von lokalen Gemeinden dienen sollen.

FAIR-TO-NATURE INITIATIVE

Unterstützung von Projekten zur Pflege und zum Erhalt von Streuobstwiesen und Blühflächen. Dazu gehören zum Beispiel das Blütenparadies Aachen Projekt. Mit dem Verein FAUK e. V. werden Blühflächen auf den Feldern in der Region Aachen als Lebensraum und Nahrungsquelle für Insekten angelegt. Durch die Kooperation mit der Natur- und Kulturinitiative Streuobstwiesen Kottenheim e. V. schützen und fördern wir Streuobstwiesen rund um Kottenheim in Rheinland-Pfalz.

Qualität und Sicherheit

Als ein führendes Unternehmen in der Lebensmittelverarbeitung haben wir Qualität und Sicherheit seit vielen Jahren in unseren betrieblichen Alltag integriert. Die hohe Qualität stellen wir durch unsere konsequent gelebte Lebensmittelsicherheits- und Qualitätskultur an allen Produktionsstandorten sicher.

Die Prozesse wie regelmäßige Kontrollen und Zertifizierungen, unser prozessbegleitendes Qualitätsmanagement sowie ein enger Informationsaustausch mit externen Experten sind fest im Gesamtablauf und im Bewusstsein der Mitarbeiter:innen verankert. Durch unsere internationale Tätigkeit legen wir viel Wert darauf, uns standortübergrei-

fend über Qualitätsthemen auszutauschen und den Wissenstransfer zur kontinuierlichen Weiterentwicklung zu nutzen. Obwohl unsere verschiedenen Standorte unabhängige Qualitätsmanagementsysteme etabliert haben, stellen wir uns seit 2021 zunehmend globaler auf und bearbeiten übergreifende Themen und Herausforderungen erfolgreich gemeinsam. Im Jahr 2023 konnten wir die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Laboren der Mikrobiologie, der Chemie/Analytik und der Wareneingangskontrolle intensivieren. Neue Trends und Nichtkonformitäten werden in regelmäßigen Arbeitstreffen besprochen. In den



International
Featured Standard

nächsten Jahren wollen wir uns weiter international zu Qualität aufstellen und Prozesse standardisieren. Personal- und Betriebshygiene sowie die kontinuierliche Schulung der Beschäftigten sind zentrale Elemente unseres Qualitätsmanagementsystems und werden von Kolleg:innen mit externer Unterstützung oder nur durch Externe durchgeführt. Verpflichtend für alle Beschäftigten der Produktionsbereiche ist dabei z. B. die jährliche Hygieneschulung.

Die internen Abläufe und die ordnungsgemäße Umsetzung sämtlicher Qualitätsmaßnahmen lassen wir regelmäßig durch unabhängige



Food Safety
System Certification

Zertifizierungsstellen überprüfen und bestätigen.

Interne Prozessaudits

Es findet eine risikoorientierte interne Auditierung aller Bereiche von Zentis unter der Organisation der Abteilung Quality Management statt. Alle Bereiche mit direktem Einfluss auf die Lebensmittelsicherheit werden mindestens jährlich auditiert. Aber auch alle anderen werden von den geschulten Kolleg:innen hinsichtlich der Zentis Standards und Leitlinien in regelmäßigem Abstand überprüft. Die Beschäftigten werden zu Themen wie Abteilungsziele, Energieeinsparung, Diskrimi-



MASSNAHMEN ZUR AKTIVEN QUALITÄTSSICHERUNG

Wir prüfen täglich die Meldungen des RASFF (Rapid Alert System for Food and Feed) sowie regelmäßige Aktualisierungen von Berufsverbänden wie dem Bundesverband der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie (BOGK), dem Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI) und externen Laboren und Verbraucherforen. Unser Ziel dabei: schneller reagieren und den Kunden sowie uns selbst einen Informationsvorsprung verschaffen.

nierung, Hygiene und Prozessablauf befragt. Gegebenenfalls anfallende Verbesserungsmaßnahmen legen die Bereiche gemeinsam mit den Auditor:innen fest. Es wird ebenfalls Raum gegeben, den Kolleg:innen Empfehlungen bezüglich ihrer Prozesse mitzuteilen und somit partnerschaftliche, kontinuierliche Verbesserungen bei Zentis zu leben. Vereinbarte Maßnah-

men müssen innerhalb einer Frist nachweislich umgesetzt werden. Ebenso wie wir unsere Partner kontrollieren, werden wir von vielen unserer Industrie- und Handelskunden auditiert. Im Berichtszeitraum führten unsere Kunden 16 Audits und auditnahe Besuche an unseren Standorten in Aachen durch, um sich davon zu überzeugen, wie wir ihre Qualitätsvorgaben

einhalten. Alle Audits wurden im Berichtszeitraum positiv abgeschlossen. Es gab keine Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von unseren Produkten.

Aktiv informieren

Wir prüfen täglich die Meldungen des RASFF sowie regelmäßige Aktualisierungen von Berufsverbänden wie dem Bundesverband der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie (BOGK), dem Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI) und externen Laboren und Verbraucherforen. Unser Ziel dabei: schneller reagieren und den Kunden sowie uns selbst einen Informationsvorsprung zu verschaffen.

Aktiv gegen Food Fraud

Unser Zentis Food Fraud Team bewertet anhand einer Verwundbarkeitsanalyse mögliche Risiken und identifiziert entsprechende Maßnahmen gegen Lebensmittel-fälschung. Thematisiert werden unter anderem die Verfügbarkeit bestimmter Rohwaren, Preisentwicklungen und Herkunftsländer, aber auch bekannte Verstöße und Informationen, die wir über unsere Partnerlabore und von Verbänden erhalten. Außerdem werden verschiedene Berichte, die die bekannten Verstöße zu Lebensmittelfälschungen auflisten sowie das „Knowledge Center for Food Fraud and Quality“ bei der Risikobewertung hinzugezogen. Bei tagesaktuellen Meldungen von Food

Fraud-Fällen wird unmittelbar intern überprüft, ob Zentis Produkte betroffen sein könnten und eventuell Maßnahmen ergriffen. Wir integrieren risikoorientierte und anlassbezogene Analysen in unsere Proben- und Prüfpläne.

HACCP Konzept

Wir führen eine Gefahren- und Risikoanalyse der Rohstoffe und der Produktionsprozesse unter Berücksichtigung des beabsichtigten Verwendungszwecks beim Kunden durch. Auf Basis der Ermittlung von kritischen Lenkungspunkten werden Maßnahmen festgelegt und lückenlos ergriffen, um die Lebensmittelsicherheits-Gefahr für den Endverbraucher zu eliminieren oder auf ein akzeptables Niveau zu reduzieren. Unser HACCP-System wird regel-

mäßig von unserem HACCP-Team revidiert.

Wareneingangskontrolle

Jede Anlieferung wird streng kontrolliert. Bei unseren Frucht-Rohwaren prüfen wir 1 Prozent der gesamten Anlieferung. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Lieferanten gewährleisten wir die Rückverfolgbarkeit unserer Rohstoffe von der exakten Herkunft bis hin zur verwendeten Charge.

Warenausgangskontrolle

Vor jeder Auslieferung an den Handel oder die weiterverarbeitende Industrie werden unsere Produkte in den Zentis Laboren auf sensorische, mikrobiologische und analytische Qualitätsparameter geprüft.

Fremdkörperdetektion

In den Produktleitungen sind hochleistungsfähige Neodym-Magnete, Metalldetektoren und Röntgentechnik eingebaut. Zusätzlich haben wir im Berichtszeitraum zur Vermeidung von Fremdkörpern (z. B. Kerne) stetig den Siebeinsatz bei verschiedenen Fruchtarten optimiert und präzisiert. Die regelmäßige Verifizierung unserer Detektionssysteme zeigt, dass die implementierten Maßnahmen zur Fremdkörper-Vermeidung erfolgreich sind.

In-Prozess-Kontrolle

Während des gesamten Herstellungsprozesses kontrollieren wir die Einhaltung der strengen Vorgaben der Lebensmittelgesetzgebung und EU-Verordnungen, die unserer Kunden und unsere eigenen Anforderungen.



Unsere Verpackungen

Dass auch Verpackungen nachhaltiger werden, sehen Handel und Verbraucher:innen als immer wichtiger an. Bei Zentis arbeitet die Abteilung Verpackungsentwicklung an der Neu- und Weiterentwicklung sowie der stetigen Optimierung und Harmonisierung von Verpackungssystemen.

Die Verpackungsentwicklung kümmert sich um den effizienten Einsatz von Verpackungsmaterial, unterstützt den Einkauf bei der Beschaffung sowie die Technik- und

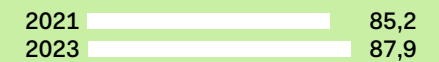
Produktionsabteilungen bei der Implementierung und behält dabei stets die Kosten und die Lieferkette im Blick. Im Jahr 2024 wird die Verpackungsentwicklung verstärkt Projekte voranbringen.

Die Anlieferung der Fruchtzubereitungen erfolgt überwiegend in Mehrweg-Edelstahlcontainern, die mehrere hundert Male verwendet werden können und von unserer Logistik im Zuge der nächsten Anlieferung abgeholt werden, sodass keine LKW-Leerfahrten entstehen. Wir planen kurze Transportwege beim Einkauf der Verpackungen. Großvolumige und schwere Verpackungen wie Glas kommen überwiegend aus regionalem Bezug. Kunststoffverpackungen (sowohl Mono- als auch Verbundfolien) finden überwiegend

in der Süßware Verwendung. Bei den Konfitüren kommen nur Kunststofffolien in Form von PET-Monofolien in Form von Sleeves zum Einsatz. Wir reduzieren wo möglich Verpackungsmaterial durch dünnere Folien und setzen vermehrt auf Monomaterialien (z. B. OPP) zur Erhöhung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen der Süßware. Wir beschäftigen uns auch mit Themen wie MOSH/MOAH zum Beispiel im Zusammenhang mit Druckfarben, weil Produktsicherheit für uns höchste Priorität hat. Zu den papierbasierten Verpackungen zählen Papieretiketten, Banderolen und Transportkartons. Sie kommen in allen Geschäftsbereichen zum Einsatz, machen am Gesamtvolumen der Verpackungen aber einen geringen Anteil aus.

ANTEIL VERPACKUNGEN AM GESAMTVERBRAUCH IN %

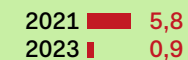
GLAS*



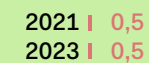
KUNSTSTOFF



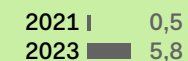
VERBUNDFOLIEN



PAPIER/KARTONAGE



METALL (WEISSBLECH UND ALUMINIUM)



* Hoher Glasanteil ist auf das hohe Eigengewicht zurückzuführen.



Beim Relaunch der Markenprodukte Nusspli und Belmandel im Januar 2023 wurde vom Plastikbecher auf Glas umgestellt. Diese Zentis Klassiker sind nun in zeitgemäßer Verpackung erhältlich und im Design modernisiert.

*Bis zu
90 %*

unserer Kunststoff-
verpackungen
sind bereits jetzt
recyclbar.

Wir reduzieren wo möglich Verpackungsmaterial durch dünnere Folien und setzen vermehrt auf Monomaterialien (z. B. OPP) zur Erhöhung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen der Süßware.

ERSTMALS WERDEN IN UNSEREM NATURREIN-SORTIMENT PVC-FREIE DECKELCOMPOUNDS EINGESETZT; DIESE SIND IM RECYCLING NOCH VORTEILHAFTER ALS ANDERE LÖSUNGEN.



RELAUNCH

Beim Relaunch des Sortiments Frühstückskonfitüre im Jahr 2022 wurde vom Plastikbecher auf Glas (230 g) umgestellt und das Design modernisiert.

SORTIMENT

Im Jahr 2023 wurde das Frühstückskonfitüre-Sortiment um ein großes Glas (340 g) für Familien erweitert. Größere Gebinde haben relativ gesehen geringere Umweltwirkungen.

Etiketten

unserer Konfitüregläser bestehen bereits seit 2022 zum Teil aus Recyclingpapier.










KARTON

Die Karton-Umverpackungen für Konfitüren, Süßwaren und Produktaufsteller sowie die Bandenrollen unseres NaturRein Sortiments bestehen bereits aus 100 % FSC-zertifizierten Kartonagen.



Unsere Beschäftigten

-  ARBEITEN BEI ZENTIS
-  WAS ZENTIS ALS ARBEITGEBER AUSZEICHNET
-  NACHHALTIGKEIT IN DER BELEGSCHAFT
-  VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT
-  QUALIFIZIERUNG UND PERSONALENTWICKLUNG
-  ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT
-  SOZIALES ENGAGEMENT

Arbeiten bei Zentis

Als großes mittelständisches Unternehmen verfolgen wir eine werte-basierte und zukunftsorientierte Personalpolitik. Als zentrale Werte haben wir Vertrauen, Offenheit und Respekt definiert. Sie spiegeln sich in unserer Unternehmenskultur wider.

Mit vielfältigen tariflichen und betrieblichen Unternehmensleistungen und Zusatzleistungen möchten wir zur Zufriedenheit, Motivation und Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen beitragen und Wertschätzung zeigen. Die Maßnahmen tragen zur persönlichen, fachlichen und kulturellen Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter:innen bei und fördern die Identifikation mit dem Unternehmen. Die strategische Ausrichtung der Maßnahmen wird in der „Zentis People Strategy“ gebündelt, mit der wir uns zukünftig intern

im Fachbereich Human Resources auch stärker global organisieren möchten. Zentis beschäftigt sich mit Themen wie dem Fachkräftemangel, demografischen Wandel, flexiblen Arbeitszeiten, Remote Work und Kompetenzentwicklung. Darüber hinaus bekommen technologische Innovationen einen immer größeren Stellenwert in der Personalarbeit. Schwerpunkte bilden weiterhin die aktive und zielgerichtete Nachfolgeplanung, die laufende Weiterentwicklung der betrieblichen Schulungs- und Ausbildungsangebote sowie eine agile, auf den Fachkräftemangel ausgerichtete Personalbeschaffung. Zur Abdeckung von Auftragsspitzen sowie im Rahmen von Urlaubs- und Krankheitsvertretungen kommen weiterhin Zeitarbeitnehmer:innen zum Einsatz, aktuell durchschnittlich

2.172 

BESCHÄFTIGTE ARBEITEN WELTWEIT
IN DER ZENTIS GRUPPE

an allen deutschen Standorten unter 100 Personen. Die Zeitarbeitnehmer:innen übernehmen in der Regel einfache Hilfs- sowie Anlerntätigkeiten in den jeweiligen Produktionsbereichen. Hierunter fallen zum Beispiel das Handling und die Vorbereitung von Roh- und Hilfsstoffen, Ein- und Auslagerung sowie der Transport auf dem Werksgelände und Nachfüll-, Bedien- und Überwachungstätigkeiten an unseren Produktionsanlagen. Zudem beschäftigen wir in Deutschland 13 Mitarbeiter:innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten, davon eine Frau*. Das Themenfeld Arbeitnehmerüberlassung / Zeitarbeit gestaltet sich weiterhin schwierig, da die Zeitarbeitsunternehmen insbesondere für kurzfristige und befristete Zusatzbedarfe nicht immer ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung

stellen können. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden im Berichtszeitraum weitere Stellen aus der Zeitarbeit in die Stammbesetzung überführt.

Anfang 2024 wurde Zentis mit dem LEADING EMPLOYER Award ausgezeichnet. Damit gehören wir zu den Top 1 % der deutschen Arbeitgeber. Das Engagement und die Vielfalt unserer Mitarbeiter:innen mit ihrem Wissen, der Begeisterung und ihren Leistungen sind Tag für Tag der Motor unseres Erfolges. Die jährlich erhobene Metaanalyse ist in ihrer Art Deutschlands umfassendste Studie zum Thema Arbeitgeberqualität und wird auftragsunabhängig durchgeführt.

Mehr zum Award
finden Sie hier:



* Bei Mitarbeiter:innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten handelt es sich um geringfügig Beschäftigte, die auf Stundenbasis bezahlt werden. Sie unterscheiden sich dadurch von Zeitarbeitnehmer:innen, die einen monatlichen Lohn erhalten.



Way Zentis als Arbeitgeber ausgezeichnet

Unsere Mitarbeiter:innen tragen mit Engagement, Flexibilität und Innovationsfreude wesentlich zu unserem Unternehmenserfolg bei. Daher bieten wir ihnen umfangreiche Leistungen und sind bestrebt, als Top-Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

Unternehmensleistungen

Wir bieten tariflich geregelte Leistungen, wie z. B. in Deutschland 30 Tage Urlaub, Urlaubsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Verschiedene Programme beteiligen unsere Mitarbeiter:innen durch Prämien und weiteren Sachleistungen am Unternehmenserfolg. Für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Privat- und Berufsleben

bieten wir in Deutschland flexible Arbeitszeitmodelle wie Teilzeit und Elternzeit an.

Mobiles Arbeiten

Sofern organisatorisch möglich, können Mitarbeiter:innen bis zu 72 Tage im Jahr auch von zuhause oder unterwegs arbeiten. Seit 2018 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter:innen, die in Deutschland mobil arbeiten, von 124 auf 341 im Jahr 2023 fast verdreifacht.

Betriebliche Krankenzusatzversicherung

Seit Mitte 2020 bietet die Zentis Gruppe den Mitarbeiter:innen in Deutschland eine betriebliche Krankenzusatzversicherung an, deren Kosten zu 100 Prozent vom Arbeitgeber übernommen werden.

Alle Mitarbeiter:innen verfügen über ein persönliches Gesundheitsbudget für zusätzliche Gesundheitsausgaben wie Sehhilfen, medizinische Hilfs- und Heilmittel sowie Kosten zur Zahn-Prephylaxe oder Zahnbehandlung.

Faires Entgelt

Die Vergütungspolitik der Zentis Gruppe zielt auf marktgerechte, leistungsorientierte und erfolgsabhängige Vergütungen ab. In Deutschland erhalten alle Mitarbeiter:innen mindestens das Tarifentgelt, 92 Prozent davon fallen unter Tarifverträge. Zusätzlich gibt es Betriebsvereinbarungen oder freiwillige betriebliche Leistungen. Nicht tarifgebundene Beschäftigte umfassen außertarifliche Mitarbeiter:innen sowie die leitenden Mitarbeiter:innen, die sich aufgrund von Führungs- oder Spezialpositio-

nen auf der mittleren und höheren Managementebene befinden.

Verfahren zur Festlegung der Vergütung

Die Gestaltung der Vergütungspolitik unterliegt der Überwachung durch die Geschäftsführung sowie der Gesellschafterversammlung. Der Beirat ist in Fragen der Vergütung beratend eingebunden. Alle Führungskräfte erhalten zum Grundgehalt eine variable Komponente gemäß des Performance Management Systems. Darin sind auch fachbereichsspezifisch persönliche Ziele mit Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen festgelegt. Dazu gehören Nachhaltigkeitsziele wie Energieeffizienz, CO₂-Ausstoß, Rohstoffeinkauf, Ausschussquote sowie Arbeitsbedingungen bei Vorlieferanten.

Nachhaltigkeit in der Belegschaft

Nachhaltigkeit ist ein selbstverständlicher und aktiv gelebter Teil der Zentis Unternehmenskultur. Wir wollen unsere Mitarbeiter:innen ermutigen, sich sowohl im Arbeitsumfeld als auch im Privaten für Nachhaltigkeit einzusetzen.

Nur gemeinsam können wir langfristige Veränderungen bewirken, weshalb unsere Mitarbeiter:innen eine zentrale Rolle für die nachhaltige Entwicklung bei Zentis spielen. Sie tragen an unterschiedlichen Stellen und auf verschiedene Weisen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit bei.

Mit unserem Nachhaltigkeitsbotschafter:innen Programm wollen wir Wissen, Fähigkeiten und Werte

vermitteln, unsere Mitarbeiter:innen aber auch ermutigen, sich im Arbeitsumfeld und privat für Nachhaltigkeit einzusetzen. Seit März 2021 können Mitarbeiter:innen auf unserer zentralen Lernplattform an einem E-Learning-Programm teilnehmen und sich als Nachhaltigkeitsbotschafter:in auszeichnen lassen. Das E-Learning vermittelt Grundlagen und aktuelle Entwicklungen der Nachhaltigkeit, das Engagement von Zentis und die Arbeit der verschiedenen Abteilungen. Ende 2023 haben bereits 269 Mitarbeiter:innen ihr Zertifikat als Nachhaltigkeitsbotschafter:in erhalten.

Bereits 2022 haben sich zudem engagierte Mitarbeiter:innen in vier Nachhaltigkeitsinitiativen organisiert und bearbeiten Nachhaltigkeitsthe-

men. Diese reichen von der Mobilität der Mitarbeiter:innen über Mülltrennung im Büro bis hin zur Erweiterung des vegetarischen Kantinenangebots. In Arbeitsgruppen tauschen sich Mitarbeiter:innen mit unterschiedlicher Expertise auf freiwilliger Basis aus und erarbeiten Ideen, erstellen Mitarbeiterumfragen und befragen Experten. Das Team hat bereits Ideen in die Umsetzung gebracht, etwa Pfandschüsseln und -becher in unserer Betriebskantine sowie ein Carsharing-Netzwerk.

Zudem wurde unser Intranet „famos.net“ um den Bereich Nachhaltigkeit erweitert. Dort können sich unsere Mitarbeiter:innen fortlaufend über aktuelle Projekte informieren und Tipps für einen nachhaltigeren Arbeitsalltag bekommen.



Vielfalt und Chancengleichheit

Wir sind davon überzeugt, dass eine vielfältige Belegschaft mit allen Erfahrungen und Blickwinkeln dazu beiträgt, neue Ideen zu entwickeln und Markttrends zielgenau umzusetzen – wir sehen Vielfalt als Bereicherung.

Vielfalt bei unseren Mitarbeiter:innen ist Inspiration und fördert Innovation. Wir arbeiten mit Mitarbeiter:innen aus 39 verschiedenen Nationen und bilden gemeinsam Teams über alle Altersgruppen hinweg. Selbstverständlich arbeiten wir auch weiterhin an einem ausgeglichenen Verhältnis von Frauen und Männern in der Belegschaft und schrittweise auch im Management.

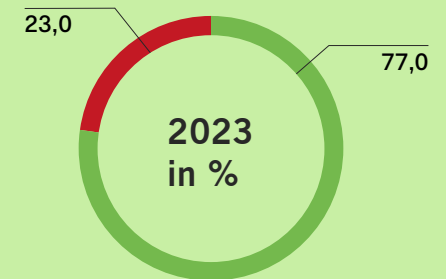
Im Berichtszeitraum haben sechs Female Empowerment Workshops zu Themen wie Rhetorik, Achtsamkeit und Konfliktmanagement stattgefunden. Zudem wurde der interne Austausch durch ein monatliches Treffen unter Frauen intensiviert, um unter anderem den Netzwerkgedanken zu stärken.

Zentis ermöglicht Menschen mit Behinderung oder einem gesundheitlichen Handicap eine dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeit. Sie sind langjährig in die bestehenden Arbeitsgruppen integriert. Nach Möglichkeit passen wir in gemeinsamer Abstimmung mit der Schwerbehindertenvertretung, dem Betriebsrat und dem betriebsärztlichen Dienst in Deutschland die Arbeitsplätze und Arbeitszeitmodelle individuell an.

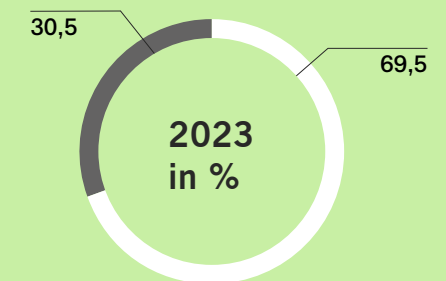
Darüber hinaus ermöglichen wir in Kooperation mit der Lebenshilfe Aachen schwerbehinderten Menschen mit schlechten Aussichten auf eine Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt eine geregelte Tätigkeit im Produktionsumfeld unserer Süßwarenproduktion.

Zentis duldet keine Form von Diskriminierung. Der in Deutschland beauftragten Stelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), der Compliance-Abteilung sowie der Meldestelle für Hinweisgeber sind im Berichtszeitraum keine Diskriminierungsfälle bekannt geworden. Ebenso wurden auch im HR-Bereich keine (arbeitsrechtlichen) Maßnahmen in Verbindung mit Diskriminierungsfällen erforderlich.

**BELEGSCHAFT IN DEUTSCHLAND
NACH GESCHLECHT**



■ Anteil männlicher Beschäftigter
■ Anteil weiblicher Beschäftigter



■ Anteil männlicher Führungskräfte
■ Anteil weiblicher Führungskräfte

Qualifizierung und Personalentwicklung

Unsere Mitarbeiter:innen benötigen Fachwissen und ein Repertoire an persönlichen und methodischen Kompetenzen. Mit unseren vielfältigen Programmen entwickeln und qualifizieren wir gezielt und umfassend weiter.

Die Berufsausbildung hat in Deutschland mit Fokus auf die kaufmännischen, informationstechnischen, gewerblich-technischen und logistischen Berufe weiterhin einen hohen Stellenwert. Unsere Berufsausbildung trägt das Gütesiegel BEST PLACE TO LEARN mit der Auszeichnung „sehr gut“. Diese Auszeichnung wurde Anfang

2024 durch eine Rezertifizierung bestätigt. Wir bilden bedarfsgerecht mit dem Ziel der anschließenden Übernahme aus. Auch im Berichtszeitraum wurde an einer hohen Zahl Auszubildender festgehalten.

Die gesunkene Übernahmequote unserer Auszubildenden hat verschiedene Gründe: Einige entscheiden sich für ein Studium oder eine Auszeit. Auch die individuelle Übereinstimmung zwischen den Leistungen der/des Auszubildenden und unseren Anforderungen spielt hierbei eine Rolle.



AUSZUBILDENDE IN DEUTSCHLAND

	2020	2021	2022	2023
Anzahl Auszubildender	46	50	46	48
Übernahmequote in %	63,4	85,7	53,9	50,0

WEITERBILDUNGSSTUNDEN IN DEUTSCHLAND

	2022	2023
Gesamt	4.137	4.563
männliche Beschäftigte	2.835	3.419
weibliche Beschäftigte	1.301	1.144

KERNTHEMEN UNSERER QUALIFIZIERUNG

Alle neuen Mitarbeiter:innen in Deutschland werden durch ein standardisiertes Onboarding in unser Unternehmen integriert. Neben wesentlichen Informationen zum Unternehmen – auch zu Nachhaltigkeit – stellen wir über das Onboarding-Onlineportal den Fachbereichen Unterstützung bereit, etwa durch Vorlagen und Informationen zu Themen wie Einarbeitungsplan, Ausstattung mit Berufskleidung und Feedbackgespräche.

Das Jahresgespräch findet einmal jährlich statt, im Jahr 2023 mit etwa 84 Prozent der Mitarbeiter:innen der vorgesehenen Zielgruppe in Deutschland. Dazu gehören im Verwaltungsbereich

alle Mitarbeiter:innen, in den Produktions- sowie produktionsnahen Bereichen Beschäftigte bis zur Ebene der Teamleitung und deren Vertretungen. Dieses strukturierte Feedbackgespräch fördert den Austausch zwischen Mitarbeiter:innen und Vorgesetzten und definiert Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten für die kommenden 12 Monate.

Job Rotation-Angebote ermöglichen ausgewählten Mitarbeiter:innen, ihren Arbeitsplatz vorübergehend intern zu wechseln. Allen Mitarbeiter:innen steht ein umfangreicher Weiterbildungskatalog zur Verfügung, der durch fachliche Trainings- und Seminarangebote der Fachbereiche ergänzt wird.



Das Talent Management ist ein zweijähriges, internationales Entwicklungsprogramm, an dem auch Mitarbeiter:innen unserer ausländischen Tochtergesellschaften teilnehmen. Darin entwickeln sie ihr Potenzial für Führungs- oder strategische Managementaufgaben. Die dritte Runde endete im Frühjahr 2023. Im Frühjahr 2024 startete die neue Runde des globalen Talent Managements mit acht Teilnehmer:innen.

Mit unserem offenen Weiterbildungsangebot, bislang auf Deutschland fokussiert, fördern wir alle Mitarbeiter:innen bei Zentis, die komplexen Herausforderungen der Arbeitswelt erfolgreich

zu meistern. Viel wird über die E-Learning-Plattform angeboten und ermöglicht orts- und zeitunabhängiges Lernen – teilweise auch mehrsprachig. Vielfältig ist das Angebot zum Beispiel zur Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen: Kommunikation, Entwicklung persönlicher Selbstführungskompetenzen, Stressmanagement und Achtsamkeit oder Methodentrainings wie Grundlagen des professionellen Prozessmanagements sowie Argumentations- und Diskussionstraining sind beispielhafte Seminarthemen. Sprachkurse können während der Arbeitszeit wahrgenommen werden und vielfältige IT-Schulungen werden angeboten.

PROGRAMME ZUR FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG:

1. Executive Leadership Program

Das Programm soll ein gemeinschaftliches Führungsverständnis fördern. Eine Kombination verschiedener Module, das „Reverse Mentoring“ sowie die „Leadership Lounge“ bereichern die persönliche und unternehmerische Weiterentwicklung. Alle Bereichsleiter:innen am Standort Deutschland und die Geschäftsführung haben das Programm besucht.

2. Gewerblich-technische Führungskräfteentwicklung

Das Programm richtet sich an Führungskräfte im gewerblich-technischen Bereich, in Deutschland etwa 80 Mitarbeiter:innen. Vier Module im Rahmenprogramm werden durch Wahlmodule ergänzt, bei denen die Führungskräfte bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

3. Leadership Program

Die effektivsten Instrumente, Methoden und Techniken des Executive Leadership Programs werden in vier Modulen für unsere Zentis-Abteilungsleiter:innen und Stabstelleninhaber:innen zur Verfügung gestellt. Das Weiterbildungsprogramm startete erstmals im Frühjahr 2022, wird kontinuierlich weiterentwickelt und durch weitere Trainingsangebote ergänzt.

Arbeitsicherheit und Gesundheit

Arbeitsicherheit hat einen hohen Stellenwert in unserem Unternehmen und wird in verschiedenen Leitlinien geregelt. Betriebliches Gesundheitsmanagement bringen wir vor allem an den deutschen Standorten voran.

Die Organisation des Arbeitsschutzes richtet sich in Deutschland nach dem Arbeitssicherheitsgesetz, dem Arbeitsschutzgesetz, der Betriebssicherheitsverordnung und den Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. Der gesetzlich vorgeschriebene Arbeitssicherheitsausschuss prüft vier Mal im Jahr den Stand.

Die häufigsten Unfälle bei Zentis haben branchentypische Ursachen wie Stürze, Schnittverletzungen an Fingern und Händen sowie Wegeunfälle. Im Berichtszeitraum ereigneten sich an den deutschen Standorten 49 Unfälle mit einem anschließenden Arztbesuch, 36 dieser Unfälle waren meldepflichtig, da die Mitarbeiter:innen mehr als drei Tage arbeitsunfähig waren. Für alle Mitarbeiter:innen in Deutschland ergibt sich für 2023 damit eine Unfallquote von 4,6 Arbeitsunfällen pro 200.000 gearbeiteter Stunden. Darunter befanden sich im Berichtszeitraum keine Arbeitsunfälle, die zu schweren Verletzungen geführt haben.

Um eine ständige Verbesserung zu gewährleisten, prüft ein Team regelmäßig alle Arbeitsplätze in

Deutschland anhand einer Gefährdungsbewertung und erarbeitet bei Bedarf Maßnahmen zur Risikominderung. Als Grundlage dazu dienen uns unter anderem auch die Unfallbefragungen der Beschäftigten und Vorgesetzten. Zudem beugen wir Unfällen durch regelmäßige, speziell auf die verschiedenen Arbeitsanforderungen angepasste Schulungen sowie Unterweisungen vor, etwa bei Produktionsmitarbeiter:innen zum Umgang mit Gefahrstoffen, Flurförderzeugen und zur Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung. Die erforderlichen Schulungen und Inhalte sind in einem Schulungsrahmenplan festgelegt. Mitarbeiter:innen können sich an den Sicherheitsbeauftragten, die Sicherheitsfachkraft, beim Betriebsrat oder direkt beim Vorgesetzten melden.



Ein Betriebsarzt berät Arbeitnehmer:innen sowie Zeitarbeiter:innen in Deutschland zu betrieblichen und privaten Gesundheitsthemen. Zudem ist er maßgeblich in die Gefährdungsbeurteilung bei Betriebsunfällen und Vorbeugungsmaßnahmen einbezogen. Mitarbeiter:innen werden zu verschiedenen Themen rund um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beteiligt, konsultiert und in die Kommunikation einbezogen. Bei der Neueinführung von persönlicher Schutzausrüstung oder Hautpflegeprodukten zum Beispiel werden umfangreiche Tests und Trageversuche mit den Mitarbeiter:innen durchgeführt.

Außerdem findet eine regelmäßige Teilnahme am Prämienverfahren der

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) statt, das Maßnahmen honoriert, die über die gesetzlichen Forderungen hinausgehen.

Fahrradleasing – Zentis AKTIV

Seit 2023 bietet Zentis allen Beschäftigten in Deutschland die Möglichkeit des Fahrradleasings an. Zentis least ein Dienstfahrrad, das auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. Dies fördert die Gesundheit der Mitarbeiter:innen und leistet zudem einen Beitrag für die Umwelt. Die Leasingrate wird gemäß den gesetzlichen Regelungen direkt vom Bruttoentgelt abgezogen und lohnt sich dank staatlicher Förderung auch für die Beschäftigten.

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT IN DEUTSCHLAND

Beispiele für Maßnahmen im Zentis Gesundheitsprogramm „Gesund & Fit“ im Berichtszeitraum:

- Augen-Check-ups
- Gesundheits-Checks
- Messung Herzratenvariabilität zur möglichen Identifikation des Stressniveaus
- Teilnahme am Aachener Firmenlauf und am B2Run
- Kostenfreies Angebot der jährlichen Gripeschutz- und Coronaschutzimpfungen
- Angebot von Ready-to-eat Porridge in der Mitarbeiter:innenverpflegung
- Selbstverteidigungskurse

Soziales Engagement

Mit Herz dabei sind wir als Zentis insbesondere in der Region Aachen. Wir unterstützen verschiedene Initiativen rund um unsere Unternehmenszentrale.

Zentis ist der Region Aachen eng verbunden, denn hier liegen die Wurzeln unseres Unternehmens. Wir unterstützen den Internationalen Karlspreis zu Aachen: Das ist der älteste und bekannteste Preis, mit

dem Persönlichkeiten oder Institutionen ausgezeichnet werden, die sich um Europa und die europäische Einigung verdient gemacht haben.

Mehr zum **Karlspreis** finden Sie hier:



Besonders die Jugend und das regionale Brauchtum liegen uns am Herzen. Wir verleihen zum Beispiel seit langem jährlich mit dem Aachener Karnevalsverein den Zentis Kinderkarnevalspreis.

Zentis beteiligt sich außerdem am Aachener Ehrenamtspass und gewährt Aachener Bürger:innen, die sich gemeinnützig engagieren und Inhaber:in des Passes sind, 15 Prozent Rabatt im Werksverkauf in Aachen.

Wir möchten unsere Auszubildenden anregen, die Welt mit offenen Augen wahrzunehmen und den Menschen Hilfe anzubieten, die durch Krankheit, persönliche Schicksalsschläge oder andere Umstände Unterstützung benötigen.

Daher organisieren die Auszubildenden zur Weihnachtszeit regelmäßig eine Wunschbaumaktion. Zuletzt für Schülerinnen und Schüler der Roda-Schule in Herzogenrath mit dem Förderungsschwerpunkt geistige Entwicklung. In Kooperation mit der Schule spendete die Belegschaft 50 Geschenke für betroffene Kinder, die zu Weihnachten durch unsere Auszubildenden überreicht werden konnten.



Über diesen Bericht

Dies ist der siebte Nachhaltigkeitsbericht von Zentis. Er wird im Zwei-Jahres-Turnus veröffentlicht. Der Bericht behandelt die Berichtsjahre 2022 und 2023 (jeweils 01. Januar bis 31. Dezember). Die Berichterstattung erfolgt freiwillig.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde im Juli 2024 veröffentlicht, Redaktionsschluss war der 14. Juni 2024. Der letzte Bericht erschien im August 2022 für die Geschäftsjahre 2020 und 2021. Der Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards 2021 erstellt (siehe GRI-Index). Eine externe Prüfung erfolgte nicht. Wir wurden bei der Berichterstellung

sowie bei Fragen zur Anwendung der GRI-Standards von der Nachhaltigkeitsberatung STEINBACH STRATEGIEN unterstützt.

ZIEL UND ANSATZ

Mit diesem Bericht wollen wir unseren Stakeholder:innen und allen, die interessiert sind, darstellen, wie Zentis Nachhaltigkeit im Unternehmensalltag umsetzt. Wir berichten zur Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie, zu unseren wesentlichen Themen und darüber, mit welchen Zielen und Maßnahmen wir wirtschaftliche, umweltbezogene und soziale Aspekte lenken. Es werden alle Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens festgehalten und dokumentiert sowie mit Vorjahresaktivitäten verglichen. Dieser Bericht

wurde unter Leitung der Nachhaltigkeitsmanagerin erstellt und von der Geschäftsführung freigegeben. Im Erstellungsprozess wurden von Anfang an alle relevanten Unternehmensbereiche und Fachabteilungen in die inhaltliche und transparente Erfassung sowie Aufbereitung von Themen einbezogen – insbesondere hinsichtlich beschreibender Informationen und quantitativer Daten. Die Informationen wurden anhand von Abfragedokumenten sowie zusätzlichen Interviews mit den jeweiligen Fachbereichen eingeholt. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist für die Zusammenstellung der Inhalte verantwortlich.

KONSOLIDIERUNGSKREIS FÜR DIE DATENERHEBUNG

Die Zentis Gruppe veröffentlicht

keinen Geschäftsbericht. Der Konsolidierungskreis dieses Nachhaltigkeitsberichts beinhaltet Informationen zu Zentis Deutschland (inkl. Zentis GmbH & Co. KG, Zentis Süßwaren GmbH & Co. KG, Zentis Logistik Service GmbH und Zentis Holding GmbH) sowie unserer Tochtergesellschaften im Ausland (USA, Polen, Ungarn und Russland). Sofern nicht anders ausgewiesen, beziehen sich die berichteten Inhalte und Daten auf diesen Konsolidierungskreis. Aktuell haben wir noch mehr Zahlen für Zentis Deutschland vorliegen (z. B. Verteilung der Energieverbräuche), weiten unsere Zahlenerfassung aber schrittweise aus. Bei den Umweltzahlen (Strom, Gas, Wasser und Abfall) sind für die Tochtergesellschaften im Ausland die Logistikstandorte nicht einbezogen, da

diese dort nur in sehr geringen Mengen anfallen. Unsere Mitarbeiter:innendaten gelten jeweils zum Stichtag 31. Dezember eines Berichtsjahres.

ERHEBUNGSMETHODIK FÜR DIE TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Wir haben unsere CO₂e-Bilanz auf Basis des Greenhouse Gas Protocols erstellt.

Vorgehen

- Definition von Systemgrenzen
- Dokumentation der Ergebnisse
- Recherche von Emissionsfaktoren
- Erfassung von Verbrauchsdaten
- Berechnung der CO₂e-Emissionen

Einbezogene Standorte

Alle Standorte von Zentis (Deutschland und Tochtergesellschaften im Ausland) wurden in die Bilanzierung einbezogen, konkret:
Standorte Produktion:

- Aachen Werk 1 und 2 (inklusive Logistik)
- USA: Philadelphia und Plymouth
- Polen
- Ungarn
- Vertriebsstandort Russland

Operative Systemgrenzen nach Scopes

Scope 1

- Wärmeerzeugung
- Fuhrpark
- Kältemittel

Scope 2

- Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf

Scope 3

- Rohstoffe und Verpackungsmaterialien
- Logistik (Eingangs-, Ausgangs- und Interlogistik)
- Geschäftsreisen
- Anfahrt Mitarbeiter:innen

- Vorkettenemissionen
- Abfälle aus dem Betrieb
- Wasser

Das Vorgehen bei den Berechnungen der Product Carbon Footprints ist ähnlich, zur Vergleichbarkeit wurde mit Standardrezepturen gearbeitet.

WICHTIGE ÄNDERUNGEN

Im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements und den laufenden Vorbereitungen zur Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) haben wir unsere Berichterstattung, im Vergleich zum vorherigen Bericht, globaler ausgerichtet und beziehen nun unsere ausländischen Tochtergesellschaften stärker mit ein (vorher Fokus auf Zentis Deutschland). Zudem haben wir im Berichtszeitraum unsere wesentlichen Themen und unsere Handlungsfelder überprüft. Im Ergebnis wurde das Hand-

lungsfeld „Partnerschaftliches und kundenorientiertes Wirtschaften“ in die anderen Handlungsfelder integriert und sprachliche Schärfungen vorgenommen. Unsere vier aktuellen Handlungsfelder heißen jetzt: Klimaschutz und Ressourcenschonung, Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung, Natürliche Produkte sowie Unsere Beschäftigten. Darüber hinaus wenden wir erstmalig die GRI-Standards 2021 der Global Reporting Initiative an.

WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT

Dieser Bericht ist öffentlich auf unserer Website zugänglich.



Ansprechpartnerin für Fragen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten oder zum vorliegenden Bericht ist Nina Siegel, erreichbar via nachhaltigkeit@zentis.de.

Zahlen für die Zentis Gruppe

KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG		EINHEIT	2020	2021	2022	2023
KLIMA*	Absolute CO ₂ e-Emissionen, gesamt	t CO ₂ e	717.740	k. A.	k. A.	k. A.
	Absolute Scope 1 CO ₂ e-Emissionen, gesamt	t CO ₂ e	46.997	k. A.	k. A.	k. A.
	Absolute Scope 2 CO ₂ e-Emissionen, gesamt	t CO ₂ e	18.217	k. A.	k. A.	k. A.
	Absolute Scope 3 CO ₂ e-Emissionen, gesamt	t CO ₂ e	652.526	k. A.	k. A.	k. A.
ENERGIE	Energieverbrauch, gesamt	MWh	239.197	262.622	246.572	234.964
	Erdgasverbrauch, gesamt	MWh	206.150	218.422	206.660	194.492
	Deutschland	MWh	128.395	128.601	126.442	116.528
	Polen	MWh	20.035	22.279	20.991	21.293
	USA	MWh	52.055	59.938	53.105	50.982
	Ungarn	MWh	5.665	7.604	6.122	5.689
	Stromverbrauch, gesamt**	MWh	33.047	44.200	39.911	40.472
	Deutschland	MWh	13.521	14.451	15.132	15.392
	Polen	MWh	7.183	7.203	7.095	7.419
	USA	MWh	10.813	16.785	16.084	16.072
	Ungarn	MWh	1.530	5.761	1.600	1.589
	WASSER	Frischwasserentnahme, gesamt	1.000 m ³	1.480.080	1.487.429	1.676.247
Deutschland		1.000 m ³	918.931	852.592	872.654	788.658
Polen		1.000 m ³	261.000	293.000	459.991	496.722
USA		1.000 m ³	261.042	293.064	292.951	288.530
Ungarn***		1.000 m ³	39.107	48.773	50.651	55.176
ABFALL	Abfall, gesamt	t	15.680	15.370	12.625	12.145
	Deutschland****	t	10.097	10.530	9.309	8.811
	Polen	t	3.843	3.291	1.452	1.536
	USA	t	1.604	1.476	102	1.701
	Ungarn	t	136	73	1.762	97

* Unseren letzten globalen CO₂e-Fußabdruck haben wir im Jahr 2020 erstellt. ** Nur zugekaufter Strom, die Daten enthalten nicht die Eigenproduktion durch unsere Blockheizkraftwerke. *** Der Standort betreibt einen eigenen Brunnen. Die Werte beziehen sich nur auf Frischwasser, das vom örtlichen Versorger bezogen wurde. **** Aufgrund einer aktualisierten Datengrundlage wurden die Daten neu berechnet und korrigiert.

BESCHÄFTIGTE*		EINHEIT	2020	2021	2022	2023
BESCHÄFTIGTEN- VERHÄLTNISSE	Beschäftigte, gesamt	Anzahl	2.161	2.193	2.084	2.172
	Deutschland	Anzahl	1.250	1.291	1.319	1.291
	Polen	Anzahl	406	398	360	369
	USA	Anzahl	81	73	286	398
	Ungarn	Anzahl	375	383	73	71
	Russland	Anzahl	49	48	46	43
	Angestellte, gesamt	Anzahl	1.978	1.993	1.919	1.986
	Deutschland	Anzahl	1.142	1.162	1.152	1.130
	unbefristet	Anzahl	1.067	1.064	1.072	1.051
	befristet	Anzahl	75	98	80	79
	Polen	Anzahl	357	359	360	369
	unbefristet	Anzahl	318	310	334	322
	befristet	Anzahl	39	49	26	47
	USA	Anzahl	347	352	286	372
	unbefristet	Anzahl	347	352	286	372
	befristet	Anzahl	0	0	0	0
	Ungarn	Anzahl	86	74	75	72
	unbefristet	Anzahl	81	73	73	71
	befristet	Anzahl	5	1	2	1
	Russland	Anzahl	46	46	46	43
	unbefristet	Anzahl	45	45	46	43
	befristet	Anzahl	1	1	0	0
ARBEITSSICHERHEIT	Meldepflichtige Unfälle je 1.000 Beschäftigte					
	Deutschland	Anzahl	40,2	53,5	44,7	32,1
	Polen	Anzahl	19,6	13,9	13,9	13,6
	USA	Anzahl	72	30,3	13,7	0
	Ungarn	Anzahl	13	13	5,42	7,15

* Bei Angestellten besteht ein Arbeitsverhältnis. Beschäftigte umfasst Angestellte sowie Leiharbeiter:innen, Auszubildende und Praktikant:innen.

BESCHÄFTIGTE*	EINHEIT	2020	2021	2022	2023
Ausfalltage je meldepflichtigem Unfall					
Deutschland	Tage	22,3	19,3	22,3	18,8
Polen	Tage	44,9	63,2	33,6	97,8
USA	Tage	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Ungarn	Tage	22	7	32	0

UNTERNEHMENSFÜHRUNG	EINHEIT	2020	2021	2022	2023
Mitglieder in Kontrollorganen	Anzahl	k. A.	k. A.	19	19
weiblich	%	k. A.	k. A.	k. A.	52,6
männlich	%	k. A.	k. A.	k. A.	47,4
unter 30 Jahre	%	k. A.	k. A.	k. A.	47,4
30-50 Jahre	%	k. A.	k. A.	k. A.	5,2
über 50 Jahre	%	k. A.	k. A.	k. A.	47,4
Gemeldete Fälle über das Hinweisgebersystem	Anzahl	0	0	0	0
Bestätigte Korruptionsfälle	Anzahl	0	0	0	0
Bestätigte Diskriminierungsfälle	Anzahl	0	0	0	0

Zahlen für Zentis Deutschland

KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG	EINHEIT	2020	2021	2022	2023	
KLIMA	Absolute Scope 1 und 2 CO ₂ e-Emissionen, gesamt	t CO ₂ e	33.021	28.447	28.176	25.932

* Bei Angestellten besteht ein Arbeitsverhältnis. Beschäftigte umfasst Angestellte sowie Leiharbeiter:innen, Auszubildende und Praktikant:innen.

KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG		EINHEIT	2020	2021	2022	2023
ENERGIE	Anteil Ökostrom am zugekauften Strom	%	0	100	100	100
	Anteil Eigenstromerzeugung	%	58,9	55,2	k. A.	50,3
	Stromverbrauch pro Tonne Endprodukt	kWh/t	162	154	155	141
	Energieverbrauch pro Tonne Endprodukt	kWh/t	799	781	783	747
	Erdgas	kWh/t	723	702	699	660
	zugekaufter Strom	kWh/t	76	79	84	87
	Anteil Erdgasverbrauch (Stammwerk Aachen Werk I)					
	Kochprozess	%	58	52	53	53
	Blockheizkraftwerk (Eigenstromerzeugung)	%	37	38	34	30
	Reinigung	%	3	9	12	16
	Heizungen	%	2	1	1	1
	Anteil Stromverbrauch (Stammwerk Aachen Werk I)*					
	Produktionsanlagen	%	49	56	53	52
	Kältetechnik Kochprozess	%	20	20	22	20
	Druckluft	%	12	13	12	16
	Kühlhäuser	%	10	8	10	10
Beleuchtung	%	9	3	3	2	
WASSER	Aufgewendetes Wasser pro Tonne Endprodukt	m ³	5,2	4,7	4,8	4,5
	Anteil der Wassernutzung in der Produktion					
	Reinigung	%	86	86	84	85
	Rezepturbestandteil	%	7	7	6	7
	Kesselhaus und Kühltürme	%	6	6	7	7
Weiteres	%	1	1	1	1	
ABFALL	Abfall, gesamt	t	10.097	10.530	9.309	8.811
	Lebensmittelabfälle	t	4.222	4.520	3.587	3.400
	Kartonagen	t	2.398	2.783	2.957	2.809


* Nur zugekaufter Strom, die Daten enthalten nicht die Eigenproduktion durch unsere Blockheizkraftwerke.

KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG		EINHEIT	2020	2021	2022	2023
	Gemischte Verpackungen	t	1.871	1.795	1.818	1.672
	Eisen, Stahl, gemischte Metalle	t	k. A.*	k. A.*	580	506
	Holz	t	k. A.*	k. A.*	153	178
	Schlämme aus Abwasseranlagen	t	k. A.*	k. A.*	108	116
	Bauschutt	t	435	161	59	83
	Kunststoffe	t	k. A.*	k. A.*	47	47
	Sonstiger Abfall	t	1.171	1.271	k. A.*	k. A.*
PRODUKTE UND BESCHAFFUNG		EINHEIT	2020	2021	2022	2023
ZERTIFIZIERUNGEN	Anteil bio-zertifizierter Rohwaren, gesamt	%	k. A.	2,6	k. A.	2,7
	Früchte	%	k. A.	6,0	k. A.	5,4
	Zuckerrohr	%	k. A.	65,0	k. A.	71,0
	Anteil Rainforest Alliance und Fairtrade zertifizierter Produkte					
	Kakao Süßwaren	%	k. A.	> 99,5	k. A.	99,5
	Kakao, gesamt	%	k. A.	39,1	k. A.	35,0
	Schokolade	%	k. A.	34,8	k. A.	82,7
	Anteil RSPO-zertifiziertes Palmöl	%	k. A.	99,5	k. A.	99,5
VERPACKUNG	Anteil eingesetzter Verpackungsmaterialien					
	Glas**	%	k. A.	85,2	k. A.	87,9
	Kunststoff	%	k. A.	8,0	k. A.	4,9
	Verbundfolie	%	k. A.	5,8	k. A.	0,9
	Papier / Kartonage	%	k. A.	0,5	k. A.	0,5
	Metall (Weißblech und Aluminium)	%	k. A.	0,5	k. A.	5,8
LIEFERANTEN	Anteil lokaler Lieferanten	%	k. A.	k. A.	k. A.	35,7
	Anteil Lieferanten, die gleichzeitig Produzenten sind	%	k. A.	k. A.	k. A.	71

* Bis 2021 haben wir diese Abfallart konsolidiert unter „Sonstiger Abfall“ geführt. Seit 2022 weisen wir unsere Abfallarten einzeln aus. ** Der hohe Glasanteil ist auf das hohe Eigengewicht zurückzuführen.

BESCHÄFTIGTE*		EINHEIT	2020	2021	2022	2023
BESCHÄFTIGTEN-	Beschäftigte, gesamt	Anzahl	k. A.	1.291	1.221	1.200
VERHÄLTNISSE	Zentis GmbH & Co. KG.	Anzahl	k. A.	901	0	154
	Zentis Süßwaren GmbH & Co. KG	Anzahl	k. A.	195	215	223
	Zentis Holding GmbH	Anzahl	k. A.	27	23	33
	Zentis Logistik Service GmbH	Anzahl	k. A.	168	146	153
	Zentis Fruchtwelt GmbH & Co. KG	Anzahl	k. A.	0	837	637
	Anteil der Beschäftigten, nach Geschlecht					
	weiblich	%	22,7	22,7	23	23
	männlich	%	77,3	77,3	77	77
	Anteil der Führungskräfte im mittleren und oberen Management, nach Geschlecht					
	weiblich	%	k. A.	28,4	27,7	30,5
	männlich	%	k. A.	71,6	72,3	69,5
	Neue Beschäftigte**					
	weiblich	Anzahl	19	37	k. A.	k. A.
	männlich	Anzahl	38	67	k. A.	k. A.
	unter 30 Jahre	Anzahl	16	33	k. A.	k. A.
	30-50 Jahre	Anzahl	33	48	k. A.	k. A.
	über 50 Jahre	Anzahl	8	19	k. A.	k. A.
	Anteil der neu eingestellten Beschäftigten	%	5,0	8,6	k. A.	k. A.
	Nationalitäten, gesamt	Anzahl	k. A.	k. A.	k. A.	39
	Weiterbildungsstunden, gesamt	Anzahl	k. A.	k. A.	4.137	4.563
	Auszubildende	Anzahl	46	50	46	48
	Beschäftigte, die mobiles Arbeiten in Anspruch nehmen	Anzahl	323	333	352	341
	Anteil Beschäftigte, die durch Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen abgedeckt sind	%	k. A.	92	k. A.	92

* Bei Angestellten besteht ein Arbeitsverhältnis. Beschäftigte umfasst Angestellte sowie Leiharbeiter:innen, Auszubildende und Praktikant:innen. ** Aufgrund einer aktualisierten Datengrundlage wurden die Werte neu berechnet und korrigiert.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards 2021 sowie GRI 1: Grundlagen 2021 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und gilt für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 (je 1. Januar bis 31. Dezember). GRI Sektorstandards sind nicht anwendbar. Die Angaben entsprechen der jeweils aktuellsten vorliegenden Version der deutschen Übersetzung der GRI-Standards, die hier zu finden sind: 

ANGABE		SEITEN UND ERLÄUTERUNGEN
1. DIE ORGANISATION UND IHRE BERICHTERSTATTUNGSPRAKTIKEN		
2-1	Organisationsprofil	6-7
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	7, 72-73
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	72
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	73
2-5	Externe Prüfung	Es erfolgte keine externe Prüfung.
2. TÄTIGKEITEN UND MITARBEITER:INNEN		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	7-10, 38
2-7	Angestellte	6, 65, 75-76, 79
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	75
3. UNTERNEHMENSFÜHRUNG		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	17-18
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	17
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	17-18
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	17
2-15	Interessenkonflikte	21-22
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	17
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	17
2-19	Vergütungspolitik	63
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	63
4. STRATEGIE, RICHTLINIEN UND PRAKTIKEN		
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3-4
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	20-21, 33
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	20-22, 44-45
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	21, 40, 43-45, 56-58

ANGABE		SEITEN UND ERLÄUTERUNGEN
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	19, 39, 47, 56, 65
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	22
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	39-42
5. EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	19
2-30	Tarifverträge	63, 79
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	19
3-2	Liste der wesentlichen Themen	19

GRI STANDARD	ANGABE	SEITEN UND ERLÄUTERUNGEN
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema		12-13, 24, 28, 30, 32, 34
GRI 302: Energie 2016	Angabe 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation
	Angabe 302-3	Energieintensität
	Angabe 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs
	Angabe 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	Angabe 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource
	Angabe 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung
	Angabe 303-3	Wasserentnahme
GRI 305: Emissionen 2016	Angabe 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
	Angabe 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
	Angabe 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
	Angabe 305-4	Intensität der THG-Emissionen
GRI 306: Abfall 2020	Angabe 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen
	Angabe 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen
	Angabe 306-3	Angefallener Abfall

GRI STANDARD	ANGABE		SEITEN UND ERLÄUTERUNGEN
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema			14, 43, 45-46, 48
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	Angabe 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	48, 78; nur Anteil der lokalen Lieferanten
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	Angabe 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	22, 40, 44, 76
	Angabe 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	21-22
	Angabe 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	22, 76
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	Angabe 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	22
GRI 301: Materialien 2016	Angabe 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	37, 59-60, 78; nur Relationen
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	Angabe 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	44
GRI 408: Kinderarbeit 2016	Angabe 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	44-45
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016	Angabe 412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	44-45
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	Angabe 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	44
	Angabe 414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	44-45
<hr/>			
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema			15, 50-51
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	Angabe 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	6, 8
GRI 416: Kundengesundheit- und Sicherheit 2016	Angabe 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	56-58
	Angabe 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	57

GRI STANDARD	ANGABE		SEITEN UND ERLÄUTERUNGEN
GRI 3-3: Management von wesentlichem Thema			16, 62, 65-66, 69
GRI 401: Beschäftigung 2016	Angabe 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	79; nur neue Angestellte in Deutschland
	Angabe 401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	63
GRI 403: Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz 2018	Angabe 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	69
	Angabe 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	69
	Angabe 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	70
	Angabe 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	69
	Angabe 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	69
	Angabe 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	70
	Angabe 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	69, 75-76
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	Angabe 404-1	Durchschn. Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	66, 79; nur gesamt für Deutschland
	Angabe 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	66-68; nur Kompetenzen
	Angabe 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	67
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	Angabe 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	76-79
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	Angabe 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	65



IMPRESSUM

7. Nachhaltigkeitsbericht der Zentis Fruchtwelt GmbH & Co. KG
1. Auflage 2024

© 2024, Zentis Fruchtwelt GmbH & Co. KG
Jülicher Straße 177, 52070 Aachen
www.zentis.de
info@zentis.de

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung von Zentis Fruchtwelt GmbH & Co. KG ist es nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus auf fototechnischem oder elektronischem Weg zu vervielfältigen.